

Montags den 19 April 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XVI.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

AVERTISSEMENT.

Das Königl. Domänenamt Ord. In soll auf 18 Jahre, nämlich vom 1. Juli 1824. bis dahin 1842. entweder im Ganzen oder in einzeln Abtheilungen auf dem Wege der Auction an den Bestbieternden verpachtet werden.

Zu dem Amte gehören folgende Realitäten:

1. Die Vorwerke:

2. Groschenitz mit 859 Morgen	64 □ R. Acker
1 —	57 — Garten
152 —	140 — Wiesen

2	—	168	—	Hof und Bausfelten
7	—	117	—	Unland.

524 Morgen 6 □ R.

b. Mendorf mit	530 Morgen	83	□ R.	Acker
	1	—	145	— Garten
	142	—	97	— Wiesen
	64	—	103	— Hutung
	20	—	89	— Eichland
	3	—	163	— Hof und Bausfelten
	28	—	48	— Unland.

792 Morgen 8 □ R.

c. Odershale mit	150 Morgen	143	□ R.	Acker
		112	□ R.	Garten
	79	—	145	□ R. Wiesen
	25	—	76	□ R. Hutung
	8	—	6	□ R. Gewässer
	2	—	128	□ R. Hof und Bausfelten.
	11	—	7	□ R. Unland.

278 Morgen 77 □ R.

d. Paschke mit	69 Morgen	7	□ R.	Acker
	30	—	26	□ R. Garten
	39	—	20	— Wiesen
	7	—	38	— Hutung
			101	— Bausfelten
	3	—	94	— Unland

149 Morgen 171 □ R.

e. Sedrau mit	584 Morgen	16	□ R.	Acker
	5	—	41	□ R. Garten
	164	—	176	— Wiesen
	86	—	69	— Hutung
	5	—	52	— Hof und Bausfelten
	18	—	64	— Unland

864 Morgen 58 □ R.

f. Semada mit	730 Morgen		□ R.	Acker
	3	—	104	— Garten
	145	—	—	— Wiesen
	116	—	19	— Hutung

4	—	31	—	Fischbäuer
1864	—	57	—	Teichländlerereyen, incl. der dabey befindlichen Gräfren, Hutung, Dämme und Umland.

2	—	161	—	Hof und Baustellen.
57	—	143	—	Umland

2923 Morgen 155 □ R.

1. Seepanowitz	518	Morgen	89	□ R.	Acker
	6	—	88	—	Garten
	114	—	85	—	Wiesen
	49	—	61	—	Hutung
	492	—	155	—	Teichländlerereyen
	3	—	120	—	Hof und Baustellen
	33	—	162	—	Umland

1219 Morgen 40 □ R.

2. Blünow mit	551	Morgen	62	□ R.	Acker
	26	—	151	—	Garten
	100	—	159	—	Hutung
	156	—	63	—	Wiesen
	3	—	165	—	Fisch
			170	—	Mergelgrube.
	34	—	97	—	Teiche
	3	—	148	—	Hof und Baustellen
	25	—	125	—	Umland.

904 Morgen 60 □ R.

- 2) Die Frau und Brandweindbrennerey zu Schloß Oppeln mit dem Verträge Recht auf die zwangspflichtigen Krüge und Kreischams.
- 3) Die unbeschränkten Geldzinsen im Amte, Bzirl.
- 4) Die Wirthschafts Spann- und Handdienste der Amte, Einsaßen.
- 5) Die Natural-Zinsen mit

136	Schffl	12	Morgen	Weizen)
875	—	3	—	Rooggen)
19	—	—	—	Gerste)
1178	—	11	—	Hafer) Breslauer Mehl.
—	—	8	—	Hirse)
—	—	—	—	Helide)
48	—	—	—	Grumme)

210 Schoß 45 Stroh: Seile.

- 6) Die kleinen Pachtstücke, als: wilde Fischen, wilstes Obk. etc.
- 7) Die Natural: Feldzehnten von den Aedern einiger Bürger in Oppeln und mehreren Amtsgemeinden.
- 8) Die Bretschneidmühle zu L. obschütz.
- 9) Die Ziegel: u. bey Sezponowitz.
- 10) Die Kaldbrennerei zu Jarow.
- 11) Die beyden Amts: Oder: Mühlen in Oppeln.

By der Verpachtung im Einzelnen werden der
1sten Separat: Pacht:

- 1) Die Vorwerke Pascheke und Oberschale.
- 2) Die Brau: und Brennerei in Oppeln.
- 3) Das sämtliche Zinsg: treide der

2ten Separat: Pacht:

- 1) Die Vorwerke Sezponowitz und Wienow, nebst den dahin gehörenden Zechen.
- 2) Die Dienste der zu diesen Vorwerken verpflichteten Amtsgemeinden.
- 3) Die Ziegel: u. bey Sezponowitz der

3ten Separat: Pacht:

- 1) Die Vorwerke Sackrau und Somada, nebst den dahingehörenden Zechen.
- 2) Die Dienste der zu diesen Vorwerken verpflichteten Amts: Gemeinden.
- 3) Die Breitmühle zu Laboschütz.

Der 4te Separat: Pacht:

- 1) Die Vorwerke Groschowitz und Neuborf.
- 2) Die Dienste der zu diesen Vorwerken verpflichteten Amtsgemeinden.
- 3) Die Kaldbrennerei zu Jarow.

Der 5te Separat: Pacht

Die beyden Amts: Odermühlen zu Oppeln (deren Verpachtung jedoch nur auf 1 Jahr geschieht.)

zugelast, und bleiben bey der Verpachtung im Einzelnen, die ad 3, 6. und 7 genannten Realitäten aus: geschlossen.

By der Pacht ad 1 werden die Gebote alternative auf die sämtlichen d. rt benannten Realitäten und auf solch, jedoch mit Ausschluß eines Theils des Vorwerks Pascheke, welche in den Bedingungen näher angegeben werden soll, angenommen. Der Termin zur öffentlichen Verpachtung, sowohl im Ganzen als im Einzelnen ist auf den 5. May: Vormittags um 9 Uhr bis Abend um 6 Uhr in dem Sessionszimmer der unterzeichneten Regierung vor den dazu ernannten Commissarien anberaumt, und werden die Pachtlustigen eingeladen, in dem Termine zu erscheinen.

erscheinen, und ihre Geborthe abzugeben, jedoch müssen sich solche über ihre Qualifikation vor dem Termine bey den Commissarien ausweisen. Die Bedingungen, in welchen liegt die zur Sicherheit des Geborths auf jede einzelne Pacht zu bestellende baare Caution anzuzeigen, können zu jeder schicklichen Zeit in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Administration eingesehen werden; auch ist der zeitberligte Pächter angewiesen, den Pachtlustigen die Realitäten und Verlangen anzeigen zu lassen. Doppelte den 2ten April 1824. G.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Neumarkt den 8ten April 1824. Die zu Schöbbeckirch Neumarktschen Kreises sub No. 14. belegene, im Hypothekencodex sub No. 12. eingetragen dem Joseph Knoll zugehörige Dreschgärtchen, bestehend aus Wohngebäude und dazu gehörigen Acker, welche öffentlichlich auf 612 Rthl. 25 far Courant abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 21ten Juni dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schöbbeckirch angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Stelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geborthe abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbieter den Zuschlag mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Ankaufes zu bewärtigen hat. Auf nachgehende Geborthe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Lage der zu subhastirenden Stelle in der Kanzley des unterzeichneten Justizarius eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schöbbeckirch.

Fischer.

*) Glogau den 29sten März 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Joseph Kühnsche Bonergut No. 1. in Schöln welches nach der gerichtlichen Lage auf 3924 Rthl. 15 far Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Dohm-Pfarrschens-Vorsleher öffentlich verkauft werden soll und der 16te Juni, der 17te August und der 20ste October 1824 zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter den Zuschlag eintreten wird, in deren nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

*) Halbau den 7ten April 1824. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das zur Verlassenschaft des verstorbenen Stadtrichter Christoph Friedrich Müller gehörige sub No. 17. am Markte belegene Wohnhaus mit dazugehörigen Hintergebäuden, Scheune, Acker und Wiese, so auf 1074 Rthl. 17 far. 6 pf. Courant gerichtlich taxirt worden, in dem auf den 23ten Juni 1824 Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzlei anstehenden einzigen und peremptorischen Versteigerungs-Termin öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden

dazu

dazu eingeladen und hat der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag nach Genehmigung der Interessenten zu erwarten.

Gräfl. v. Koszoth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häufeler.

*) Münsterberg den 6ten April 1824. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Execution des Fleischer Klosterschen Hauses sub No. 280. hieselbst, welches unter dem 23ten März c. gerichtlich auf 849 Rthl. abgeschätzt worden und mit der Biertheilb. anderweitig ist, so wie d. s. Fleischerbank. Ackerstückes von 12 Scheffel Ausfaat sub No. 36 hieselbst haben wir einen Licitations-Termin auf den 21. Juni c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und befähigte Kaufleute hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen, ihre Gebote auf das Haus und den Acker besonders abzugeben und den Zuschlag für das Meist- und Bestgebot mit Beistimmung der Creditoren zu gewärtigen, wenn sonst kein rechtliches Hinde auf dagegen obwalten sollte.

Königl. Land- und Stadgericht.

Breslau den 10ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst Namens des Königl. Fisci im Wege der Execution die nöthwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Miesauer Kreise gelegenen sich noch im Civit.-Besitz des Königl. Fisci befindlichen, dem Gutbesitzer Carl Fuhrmann h. gegen als Natural-Besitzer zugehörigen und seit einiger Zeit für den Königl. Steuer-Fiscus unter Administration gestellten Vorwerkshauses Winißschmarz nebst allen Anbauten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclamation beigefügt in jeder schriftlichen Zeit daselbst oder auch in der Ober-Landesgerichtlichen Concurs-Administration einzusehenden Exe vom 21sten September 823 commissarisch auf 5469 Rthl. 1 fl. 54 pt. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den dazu angelegten Terminen, nämlich den 12ten März 1824. und dem 18ten Juni 1824., besonders oder in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Landesgericht's Assessor Herrn Witulow'ski im Vorzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Klette, Justiz-Commissionsrath Rodzig und Justizrath Blich vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtrichter hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag des

des 12. Wenzel daß dem Destillateur Gottfried Schulz zugehörige Haus No. 688. auf der Antoniengasse, welches nach der in unserer Realstratur oder bei dem allhier anshän e den Proclama e nstehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7839 Rthl. 24 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 7055 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Darnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu ansefetzten Terminen, nämlich den 17ten Mai a. e. und den 17ten Juli a. e., besond rs aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20ten September d. J. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vorowsky in unterm Vortheben Zimmer in Person oder durch gebdrit in ermittelte und mit gerichtlicher Spectal Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hienan Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingung n und Modalitäten der Substation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthaft r Widerspruch von den Interessirten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Eliegung des Kaufschillings die Pädung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausseihenden Forderungen und zwar letztere ohne Prosdution der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ober: Glogau den 26ten Februar 1824. Da das Marianne Hiltcherse in der Stadt auf der sogenannten Waadergasse gelogene, mit der No. 124. versehene, nur zum Theil ausgebaute brauberechtigte Haus nebst dem dabei befindlichen Obstgarten und dazugehörigen Antheil Viehweideacker No. 11., welches zusammen auf 276 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und wir dazu den peremtorischen Termin auf den 10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anverraunt haben, so werden Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebotte abzugeben und kann der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtricht.

Gebhardttsdorf den 20ten Februar 1824. Da sich in Termine den 25ten August v. J. kein annehmlicher Käufer zu der No. 48 zu Schwarzbach gelegenen Häuslestelle, welche ohne Berücksichtigung der darauf lastenden Abgaben auf 345 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, gefunden, so ist ein anderweiter einziger peremtorischer Termin zum Verkauf derselben auf den 10ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Gebhardttsdorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit dergestalt vorgeladen, werden, daß der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen hat.

Nol. v. Uchritschsches Gerichtsamt daselbst mit Zubehdrungen.

Maniz, Justit.

Hannau den 9ten Februar 1824. Die zu Nieder-Hermsdorf beleg ne Schank- und Freigärtner-Nahrung des 12. Friedrich Kern, welche nebst zugehörigem Acker, excl. des von dem Besitzer prätendierten Kr. schamsrechts auf 1021 Rthl. 10 Sgr. Courant mit dessen Einrechnung aber auf 1411 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution in dem auf den 1sten Mai c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse

zu Nieder-Hermsdorf anberaumten premtorischen Vicitations-Termin meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustig einladen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks ist bei dem unterschriebenen Justitiario einzusehen.

Das v. Dyfingsche Gerichtsamt Nieder-Hermsdorf.

W. Ker, Justit.

Liebenthal den 19ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird im Wege des Concurses das hieselbst sub No. 46. gelegene, den Rothgerber Johann Nepomuc n Heinrichschen Erben gehörige Haus nebst Gärten und Werkstätte, gerichtlich auf 662 Rthl. 5 Sgr. Courant gewürdigt, öffentlich zum Verkauf ausgedothten, bestimmt zum Vicitungs-Termin den

11ten Mai a. c.

früh 9 Uhr und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 23ten Februar 1824. Auf den 11ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Gerichtszimmer das Wöhrcher Tändersche Wohnhaus No. 40. am Markt nebst halben Monatbier, taxirt 141 Rthl. öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das in curia ausgehängte ausführliche Proclama nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Bresla den 17. April 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	—	97½
detto detto - 2 M.	146½	—	Friedrichsd'or -	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	15½	—	Conventions-Geld -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze -	—	175
detto detto - 2 M.	—	150½	Banco Obligations -	—	89½
London - . . . 3 u 2 M.	6 23½	—	Staats Schuld-Scheine -	—	87½
Paris - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	148	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	102½	Tresor-Scheine -	100	—
detto detto Messe	—	102½	Stadt Obligations -	—	104
Augsburg - . . . 2 M.	103½	—	Bank Gerechtigkeiten -	90	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	106½	—	Wiener 5. p. C. Obligor.	103	—
detto - 2 M.	105½	—	ditto Einlös. Scheine	43½	—
Berlin - a Vista	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102½	—
detto - 2 M.	—	98½	— — 500 —	103	—
Holland Rand-Ducaten -	—	97½	Disconto -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 17. April 1824.

In Courant.

Der Scheffel
in
Breslau

Weizen	erbl. sgr. d'
1 13 5	

Roggen	erbl. sgr. d'
23 5	

Gerste	erbl. sgr. d'
17 8	

Haber	erbl. sgr. d'
16	

B e y l a g e

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. April 1824.

Zu verkaufen.

Neudorf den 19ten Februar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 17. zu Czepelwitz Falkenberger Creises belegene Freistelle und Schmiede an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations-Termin ist auf den 10ten Mai zu Czepelwitz an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Geboth abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe, welche auf 144 Rthl. 15 Sgr. ausgefallen ist, so wie die Kaufsbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängen auch letztere in Czepelwitz aus.

Gerichtsamt zu Czepelwitz Jamke und Sorge.

Gutten tag den 28. Januar 1824. In Termino den 10ten Mai c. soll die dem Franz Spura gehörige sub No. 69. zu Friedrichsgrätz belegene Coloniesstelle, welche zu diesem Zweck auf 180 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in Friedrichsgrätz an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Domainen-Gerichtsamt Friedrichsgrätz.

Goldberg den 24sten Februar 1824. Das dem hiesigen Tagearbeiter Christian Schneider gehörige, im ehemaligen von Bornwischen Rittergute sub No. 144. gelegene Ackerstück, welches nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 560 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 1sten Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Altmann öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Ackerstück zu kaufen gesonnen und zu besitzfähig sind, werden daher hierdurch geladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es mit Einwilligung der Real-Gläubiger dem Meistbiethenden werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitations-Termin angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 23ten Januar 1824. Das zu Ober-Wernersdorf Volskenhanner Kreises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreischam zu Ober-Wernersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerechtlich auf 204 Reichsthaler 22 skr. 8 pf. abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Christian Gottlieb Seiffert Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem am den 3ten Mai laufenden Jahres Vormittag 11 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Licitations Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskreischam zu Ober-Wernersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Frankenstein den 20sten Februar 1824. Im Auftrage eines Real-Gläubigers wird das der Wittwe Theresia Widel geb. Wende hieselbst zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 307. zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Termine den 31sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Teuber persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und dann des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe dieses Fundi ist auf 620 Rthl. ausgefallen und an der Gerichtsstätte affigirt.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hultschin den 10. März 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem Bartholomeus Macha modo dessen Erben zugehörige in dem Dorfe Hochkretscham Leobschützer Kreises sub No. 34. nach dem Hypothekenbuche gelegene Freigärtnerstelle, welche auf 150 Rthl. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige Besitz- und zahlungsfähige werden hiedurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 31sten Mai c. a. im Hochkretscham anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe auf diese Gärtnerstelle abzugeben und den Zuschlag derselben zu gewärtigen. Auf die etwaigen Gebothe, welche nach Ablauf des Termins eingebracht sollten, wird gar keine Rücksicht genommen.

Das Gerichtsamt der Rüttergüter Hochkretscham und Turkau.

Malmitz den 22sten Januar 1824. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Malmitz Sprottau'schen Kreises gelegene dorfgerichtlich auf 529 Rthl. gewürdigte Dirschgärtner-Nahrung des Gärtner Christian Sander, soll Schuldenhalber im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Viehungs-Termine auf den 8ten März, den 12ten April und den 18ten May d. J. Vor- und Nachmittags hier vor uns angesetzt und laden zu denselben Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß der Zuschlag sofort erfolgen soll. Käufer aber seine Besitz- und zahlungsfähigkeit beim Viehen nachweisen muß.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Malmitz.

Glogau den 6ten Februar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des

verstorbenen Johann Christian Appelt gehörige sub No. 2. zu Färschau belegere Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 905 Rthl. 20 Sgr. Courant a. w. würdigt worden ist, auf den Antrag des Negocianten Salomon Füss öffentlich verkauft werden soll und der 15te April c. und der 17te Mai a. c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß auf den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Jauer den 5ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckermitz verstorbenen Bauers George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Bauerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kreisam zu Seckermitz ausgehängten öffentlichen Taxe de dato den 25ten November 1823. auf 4038 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 27ten Februar und den 23ten April 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 18ten Juni 1824. hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirrende Real-Prärendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 18ten Juni 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Jauer zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Rositz et Kienecschschen Herrschaft Lobitz.

Jauer den 27. Februar 1824. In Bezug auf vorsehende Bekanntmachung, so wie den auf den 23ten April d. J. anstehenden zweiten und auf den 18. Juni d. J. anstehenden peremptorischen Auktionstermin wird nachträglich bekannt gemacht, daß es eigentlich zwey Grundstücke sind, die in der Taxe vom 25. Nov. 1823. zusammen detaxirt waren, nämlich das Bauergut sub No. 10. taxirt auf 3730 Rthl. und das Haus sub No. 13. Seckermitz taxirt auf 308 Rthl., wo sodann den Kauflustigen, die sich jedoch, ehe sie zum Biethen gelassen werden, über ihre Zahlungs- und Cautionsfähigkeit ausweisen müssen, überlassen bleiben wird, auf jedes Grundstück einzeln, oder auch auf beyde zusammen zu biethen.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Rositz et Kienecschschen Herrschaft Lobitz.

Trachenberg den 17ten März 1824. Das Heinrich Goldbachsche Freibauergut zu Conradswaldau bei Stroppen, welches von den dasigen Gerichten 639 Rthl. 20 Sgr. geschätzt ist, wird subhasta. Die Auktions-Termine stehen den

den 17ten April, 15. Mai und 15ten Juni d. J. an. Zahlungsfähige Kauflustige, welche hierdurch eingeladen werden, haben in dem lehren zu Conradswaldau anstehenden Termine den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, Schwarz, Justitiarius zu Conradswaldau.

Schweidnitz den 26. Januar 1824. Nachdem im Wege der Execution der öffentliche Verkauf der dem Müller Anton Büttner zu Heidersdorf zugehörigen sub No. 63. daselbst belegenen, ortsgerechtlich auf 1272 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigten sogenannten Ober-Mühle nothwendig geworden, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in dem zu diesen Behufe auf den 17ten März, den 21sten April und peremptorie auf den 18ten May Vormittags 10 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen in der gerichtsamtslichen Kanzley zu Heidersdorf einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Gerichtsammt von Heidersdorf und Langenßß.

Ratibor den 13ten December 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberg-Landesgericht auf Ansuchen des Depositorii des Königl. Domainen-Justizamts zu Brieg das im Fürstenthum Oppeln und dessen Foster Greife belegene freie Allodial-Rittergut Brzezinka nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 20sten April 1824., den 20sten Juli 1824. und den 20sten October 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilsenheimb angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat Mai d. J. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 43443 Rthlr. 5 sgr. und in dem Falle, daß der vom Dominio an sich gekaufte Mlenckwer Mühlenteich dem Gute zugeschlagen und resp. zugeschrieben werden sollte, auf 44871 Rthl. 6 sgr. 8 v. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß der Zuschlag im letzteren Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Grünberg den 13ten Februar 1824. Die Bäckermeister George Friebrich Lauffersche Grundstücke, als: a. das Wohnhaus No. 131. im 2ten Viertel, taxirt 518 Rthl.; b. die Brodtbank No. 13. ist zur Ablösung, 551 Rthl. c. die Brodtbank No. 16. desgl. 551 Rthl.; d. die Kirchstellen No. 41. und 93. zusammen catastrirt 7 Rthlr. 25 sgr. Courant, sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 19ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 9ten Januar 1824. Der zu Friedrichshayn Reichenbachschen Kreises sub No. 1. belegene Kretscham, wozu ein gut massiv erbaute Mehl-

Mehlmühle und ein Obstgarten gehören, zusammen auf 2198 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll auf Antrag der Gläubiger im Wege der Subhastation in Termino den 15ten April, 26ten Juni und 28ten August d. J., von welchen jedoch erst der letzte peremptorisch ist, an den Meist- und Bestbieter öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Termine in der Amtskanzley zu Stein: Se. rs. or. zu erscheinen, ihr Geboth in künftigen Courant abzugeben und demnachst den Zuschlag der jedoch vor eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger nicht erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden den Licitanten im Licitations-Termine bekannt gemacht werden und kann die Taxe des Grundstücks, so wie der Status des Grundstücks jederzeit in der Kanzlei des Gerichtsamts in Augenschein genommen werden.

Das Reichsgräfl. v. Rostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seiffersdorfer Güter.

Wichura.
Slogan von 11ten Februar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernabrechnung des Christian Fische in Schön No. 12., welche nach der hier ausgehängten Taxe auf 3096 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Ferdinand Böcke öffentlich verkauft werden soll und der 1ste Mai, der 1ste Juli und der 3te September d. J. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depu- tate ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigem Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbieter der Zuschlag erfolgen wird.

Ramslau den 9ten Februar 1824. Die Urrende und Erbscholtisey des Gottlob Weige zu Krickau nebst 14 Morgen 14 □R. Acker, taxirt auf 1499 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 16ten März, 14ten April, 16ten May 1824. angesetzt. Zahlungsfähige Kauf- lustige werden daher hiemit vorgeladen, besonders in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte in Ramslau zur Abgebung ihrer Ge- bothe zu erscheinen und des Zuschlags zu gewärtigen.

Fürstentum den 17ten December 1823. Die zu Alt-Liebichau Waldens- burger Kreises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischaum zu Alt-Liebichau zu inspicirenden Taxe ordsgerichtlich auf 1170 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Gottfried Ansforsche Wassermühle soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27ten Februar, den 29ten März und den 3ten Mai 1824. anbe- raumten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Be- sitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden in hiesiger Kanzlei, in dem letzten aber im Gerichtskreischaum zu Alt-Liebichau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten,
wenn

wenn nicht gefällige Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.
 Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Kohnstock.

Sagan den 20ten Januar 1824. Es soll die dem Joseph Fende, in dem Dorfe Schönbrunn hiesigen Sagan'schen Kreises sub No. 15. zugehörige und auf 1424 Rthl. 20 Sgr. Courantwerth gerichtlich gewürdigte Bauernahrung mit Zudeck auf Andringen zweyer Real-Gläubiger im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind:

der 1ste März,
 der 1ste April und
 der 3te May

des gegenwärtigen Jahres 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche diese Bauernahrung zu erwerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, woselbst sowohl die Taxe als auch die nähern Verkaufsbedingungen innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden täglich ansehen werden können, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß ohne auf weitere Gebothe zu achten, nach erfolgter Genehmigung der Subhastations-Extrahenten obsehlbar der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 10. April 1824. Es soll am 21sten April c. Vormittags um 11 Uhr im Marstalle ein neuer halbgedeckter Wagen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

Breslau den 27sten März 1824. Es sollen am 26sten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im goldenen Apfel auf der Junkerngasse die zur Concursmasse des Kaufmann E. Meyer gehörigen noch vorhandenen Specereywaaren und den Handlungs-Utensilien an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Breslau den 14. April 1824. Es sollen am 22 April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-lassee des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkern-Strasse drey Ballen Hopfen, ein großer eiserner Waagebalken mit Schalen und Gewichten, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Kelnern, Möbel, Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Plegnit den 31sten März 1824. Es ist das Hypotheken-Instrument vom

vom 18. August 1774. auf dessen Grund für die hiesige städtische Lazareth-Casse auf dem Hause und Garten sub No. 126. der Vorstadt ein Capital von 65 Rth. eingetragen sind, verlohren gegangen, und die erwähnte Lazareth-Casse das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Patienten auf den 14ten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Thurner anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die 65 Rthl. Capital und das darüber aufgestellte Instrument, als Eigenthümer Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefe-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justicommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justicommissarien beige und Rösler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen. daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Hauses sowohl als gegen den bisherigen Gläubiger des Capitals ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, daß verlohren gegangene Instrument über die 65 Rth. wird amortisirt und für die hiesige städtische Lazareth-Casse ein neues wird ausfertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 7ten April 1824 Auf den Antrag der Ehegattin des Auenhüsler und Grenadier Joseph Mann aus Ullersdorf bei Landeck Namens Barbara geb. Fischer wird von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes deren Ehemann Joseph Mann, welcher zuerst unter dem Infanterie-Regiment v. Savrat gestanden und in der Folge dem Grenadier-Bataillon des Hrn. Major v. Glan und dessen 4ten Compagnie zugetheilt worden und den Feldzug in dem Preuß. Franz. Kriege mit gemacht, nach der Schlacht an der Katzbach im Jahre 1813. so wie nach verschiedenen andern Gefechten bei Meissen, Dresden und Leipzig, auf dem Marsch nach Mainz erkrankt und in ein Lazareth nach Paderborn zurückgebracht worden, über dessen Leben und Aufenthalt bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 19ten Juli d. J. in der herrschaftlichen Canzley zu Ullersdorf Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Das Reichsgräf. Wilhelm v. Magnis'sches Gerichtsamt auf Ullersdorf.

*) Schloß Ratibor den 10ten März 1824. Nachdem auf den Antrag der Müller Joseph Hedwig'schen Ehefrau Friederike geb. Moritz und der Wittwe Anne Catharine Hedwig geb. Mosler über die Kaufgelder der dem Müller Joseph Hedwig gehörig gewesenen, zu Bleskau sub No. 76. gelegenen und subasta

hast verkauft Mühlen-Possession der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Vermeidung und zum Auswele der Forderungen aller Gläubiger Terminus auf den 19ten Juli c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt's Kanzley angelegt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger zu demselben unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte an die Kaufgeldermasse verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden soll.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Löwenberg den 29sten Januar 1824 Nachdem über den Nachlaß des zu Weigelsdorf verstorbenen Freihäuslers Johann Gottlieb Prenzel, zu welchem die Freigärtnerstelle No. 7. und die Freihäuslerstelle No. 25. gehört, auf den Antrag eines Beneficial-Erben unterm 19ten d. M. per Decretum der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf

den 12ten Mai dieses Jahres

Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzlei anberaumten Termine entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hohlstein.

Delß den 13ten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht fügt allen denjenigen, welche an dem Nachlasse der am 30sten Mai 1823. zu Trebnitz verstorbenen Fräulein Sophie v. Helmrich irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich zu wissen, daß auf den Antrag der Vormundschaft einer Miterbin über den Nachlaß der gedachten Freilein Sophia v. Helmrich der erbshafliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden ist. Wir laden demnach dieselben hiedurch ein, zu Liquidirung ihrer Forderungen in Termino den 10ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr, welcher vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fischer in den Partheien-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst ansethet, entweder in Person oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß gedachter Fräulein Sophie v. Helmrich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an den gedachten Nachlaß für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Denjenigen Gläubigern, welchen es hierorts an Bekanntschaft fehlt, werden die Herrn Justiz-Commissarien Liebe und Gumprecht zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. April 1824.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da die erste Auflage des Hoffmannschen Plans von der Umgegend Breslaus, welche ich in Verlag hatte, bereits vergriffen ist, so haben mich die vielen Nachfragen veranlaßt, eine neue Auflage zu bewirken. Diese hat so eben die Presse verlassen und ist in allen 4 Sectionen durchaus verbessert, in meiner Kunsthandlung für den gewöhnlichen Preis zu haben.

J. D. Gröön.

Breslau. Die Verpachtung der zweyschüligen Wiesen bey'm Dominio Schottwitz geschieht für dieses Jahr am 3ten May Morgens 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schottwitz.

*) Büskewalterisdorf den 10ten April 1824. Die Pacht des hiesigen Brau: Urbars nebst der Brennerrey zu Wilhelmsthal geht mit Term. Joh. c. a. zu Ende. Zur anderweitigen Verpachtung auf 3 Jahre an den Meistbietenden wird der 1ste May festgesetzt, und werden gute und cautionsfähige Brauer eingeladen, an diesem Tage alhier vor dem Gerichtsamte ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Weidelhofer.

*) Breslau. Privat. Mittwoch. Verein. Mittwoch den 21sten April beginnt wieder das erste Concert.

*) Breslau. Von Sonntag den 18ten April an ist bey mir Doppelblitz von bester Qualität in Boutheillen zu haben, und bittet um gütigen Zuspruch

G. Vogt, im goldnen Häsel Nicolai-Strasse.

*) Breslau. Kellergelegenheit nach Berlin Dienstag den 20sten April bey Mendel David auf der Bärnnergasse im goldnen W. insaff.

*) Breslau. Mittwoch als den 21sten gehn zwey verdeckte Chais'n schnell nach Berlin, Neuschlagasse im rothen Hause im Hofe rechts eine Etage bey M. Gärder.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Klasse 49ster Lotterle sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 1000 Rth. auf No. 10004. 250 Rth. auf No. 36125. 100 Rthl. auf No. 905. 26387. 80 Rthl. auf No. 932. 19782. 26392. 29424. 30078. 38382. 70 Rth. auf No. 1324. 72. 24725. 26644. 35835. 47543. 63689. 50 Rth. auf No. 904. 1330. 2645. 10039. 14231. 15374. 16546. 18602. 32. 79. 21717. 26313. 27. 26620. 29469. 36010. 26. 36134. 42. 37645. 38333. 45246. 53967. 56596. 59894. 63609.

87 63707 79165 80359. 40 Rthl. No. 921 1520 54 2647 10009 31
 11554 74 15341 95 16542 18034 18619 75 19092 98 19737 45
 58 80 35889 36064 36152 64 89 37632 38306 85 39801 13 72
 43244 47 47546 53865 81 85 93 53958 54556 57981 59876 63793
 80392. 30 Rthl. auf No 903 48 50 1347 62 66 91 2654 75 87
 3247 10019 11568 86 90 95 14212 80 88 15352 87 91 16513
 75 18643 19012 31 52 68 75 83 19687 19790 97 24716 75 85
 26312 15 36 52 68 85 26410 16 39 46 29401 12 13 19 47 87
 35832 54 57 75 85 36040 47 59 70 72 36115 37625 38318 81
 99 39826 34 61 43228 61 45215 25 48 47545 49 54 48704 53499
 53921 38 60 69 73 56508 26 28 79 86 57236 48 57931 34 66
 75 79 59863 68 60677 63618 22 38 81 84 63729 57 97 64637
 6830 79165 79200 80381 81539. Kauffloose zur 5ten Klasse 49ster Lot-
 terie, so wie auch Loose zur 59sten kleinen Lotterie, sind mit prompter Bedienung
 zu haben bey Schrelber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Klasse 49ster Lotterie sind folgende
 Gewinne in mein Comptoir getroffen: 80 Rthl. auf No. 21853 23590 32123
 39208 70898. 70 Rthl. auf No 4380 11921 12219 23595 32143
 45814 45954 47411 49714 67 58982. 50 Rthl. auf No. 4383 12227
 14817 25 31 21499 21870 23584 26965 27000 32126 36409 39263
 80 85 45908 47895 49795 52544 46 63 60974 70869 90. 40 Rthl.
 auf No. 4311 14847 48 18722 21452 60 93 21835 63 88 23583
 32109 32467 34587 36410 48 49730 66 93 50858 58995 60903
 87 70830 71081 94 80741. 30 Rthl. auf No. 4005 4316 19 34 43
 9607 27 41 86 12203 14 73 82 95 97 14804 19 45 67 84 18708
 51 63 68 76 92 21459 88 21841 80 95 98 23580 82 26984 32103
 11 16 35 32469 34575 36401 5 14 18 95 39204 19 30 47 59 72
 43032 43033 46 45849 45918 34 72 83 85 46000 47398 47421 22
 49715 21 32 52 61 64 52515 20 26 72 92 58994 60945 60 90 70803
 45 60 84 80704 9. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen
 Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Mehrere vergriffen gewesene Sorten-, Gemüse- und Kräu-
 ter-Saamen habe mit franz. Lucerne, engl. und franz. Ralgras, Pimpernelle,
 Ebsparsette, Epergels und Honiggras. Saamen von besser Frische wieder erhalten
 und biethse solchen, wie die mitgekommenen Sortiments von 18 und 13 Sorten engl.
 Zwerg-Sommer und 10 Sorten Winter-Erbsen oder Caranten und 10, 15, 20,
 25, 30, 40, 50 Sorten vorzüglich schöner Blumen-Saamen zum Verkauf an.

Friedrich Gustav Pohl, Schmiedebrücke im doppelten grünen Adler No. 1818.

*) Bres.

*) **Breslau.** In Essig eingemachte Pfäunen, Kirschen und schwarze Röss, so wie beste conservirte eingelegte Pfeffergurken verkauft im einzeln wie im Ganzen sehr billig
J. S. Vohl.

*) **Landeshut** den 31sten März 1824. Das hier nahe am Markte gelegene brauberechtigte, auf 1163 Rthl. abgeschätzte, der verehrl. Handelsmann Köppler geb. v. Kleist gehörige Haus No. 21. nebst ein Paar Ackerstücken, soll in dem am 21sten Juni d. J. Vormittags um 9 vor uns anstehenden einzigen Versteigerung an den Meist- und Bestbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch die unbekannten Real- und Personal-Gläubiger der Handelsmann Köpplerschen Eheleute hierdurch zu Anmeldung ihrer Ansprüche in eben diesem Termine bei Vermeldung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) **Grüssau** den 27sten März 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 15. zu Wertheisdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Gieseler gehörige und auf 1569 Rthl. 14 Sgr. gerichtlich geschätzte Bauerguth im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher beschuldigte zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 19ten Juli a. c.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn keine Hindernisse sich einstellen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclust et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) **Gröbnitz** bei Leobschütz den 3ten April 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß das dem Johann Komereck gehörige, im Jernau sub No. 59. gelegene robothsaame feldhubige Bauergut, welches auf 1504 Rthl. Courant desaxirt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und hierzu Termin licitationis auf den 17ten Mai, 18ten Juni, peremptorie aber auf den 20sten July a. c. in der hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt worden sind, wozu beschuldigte und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine Hindernisse eintreten dürften. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten aufgefodert, sich spätestens in dem präfixirten Subhastations-Termin unter Vorbringung der nöthigen Bescheinigungsmittel zu melden, sonst werden sie für immer präcludirt werden.

Köpler, Justit.

Breslau den 2ten März 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegit wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönau verstorbenen Unter-Steuer-Einnehmers und Postwärters Carl Schauer die bestehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in
Zeiten

Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Puppiken-Collegium von Schlesien.

Breslau den 6ten Februar 1824. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation der zu Klein-Weiskerau Oblauschen Creises sub No. 1. des Hypothekenbuchs gelegenen dem Johann Schölgel gehörigen Freistelle, welche ursprünglich auf 1230 Rthl. taxirt worden, verfügt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 19ten März und 17ten April c. hiestelbst, der letzte und peremptorische aber auf den 17ten May 1824. an dem herrschaftlichen Schlosse in Klein-Weiskerau anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Termine, besonders aber in dem letzten einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Tage des subhasta gestellten Grundstücks kann jederzeit im unterzeichneten Gerichtsamte und bei den Ortsgerichten in Klein-Weiskerau eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in diesem Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu beschleunigen oder zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Klein-Weiskerau.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Zankau den 18ten März 1824. Unter der Jurisdiction d. s. unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten Juli bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Raabe, um die Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Manckermwig, für 36 Rthl.
2. des Daniel Butze, um die Freigärtnerstelle no. 22. zu Wenden-dorf, für 30 Rthl.
3. des Carl Gottfried Hoppe, um die Windmühlfreistelle no. 2. zu Tackschödnau, für 900 Rthl.
4. des Johann Kirchhoff, um die daselbst no. 12. gelegene Freistelle, für 160 Rthl.
5. des Christian Schade, um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Klein-Schweinern, für 22 Rthl.
6. der Wittwe Ganssegner, um die Freistelle no. 40. zu Schowoine, für 120 Rthl.
7. des Gottfried Fischer, um die Angerhausstelle no. 34. zu Reideney.
8. des Gottlieb Barisch, um die Rasche Dreschgärtnerstelle zu Hals-auf, für 218 Rthl.

9. des Bernhard Galinsky, um die Häuslerstelle no. 31b zu Groß-
Zauche, für 335 Rthl.

10. des Gottlieb Kricke, um die Freistelle no. 31b. zu Nieder-Lieghine,
für 250 rthl.

Seeliger.

Kaudten den 16ten März 1824. Gottfried Mispel hat die
Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Rietschitz aus dem väterlichen Christian
Mispelschen Nachlasse unterm 13. Januar cur. um 30 Rthl. erkaufft.

Frankenstein den 1sten März 1824. Bei nachstehenden Ge-
richtsämtern sind vom 1sten Juli bis Ende December 1823. folgende Käu-
fe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorf und Petersewalbau Königl. Antheils.

1. Kauf des Gottfried Geisler, um das väterl. Bauergut no. 2. zu Pe-
tersewalbau, für 4500 rthl.

2. des Augustin Winkler, um das väterl. Thomas Winklersche Haus
no. 163. zu Ernsdorf, für 200 rthl.

3. des Gottlieb Wilh. Bärsch um das mütterlich Wittwe Renate Beersche
sche Haus no. 51. zu Ernsdorf, für 700 rthl.

4. des Mauermeister Joseph Hoffmann, um das Joseph Wittnersche
Haus no. 22., für 370 rthl.

5. des Schneider Gottlob Schwell, um das Hausdorffsche Haus no. 103.
für 297 rthl

6. des Gottlob Nieger, um das Siegelsche Haus no. 2. zu Ernsdorf,
für 500 rthl

7. des Stieglich, um das Dittrichsche Haus, für 500 rthl.

8. des Johann Welz, um das Fleischersche Haus no. 33. zu Ernsdorf,
für 473 rthl.

Königl. Domainen Justizamt Reichenbach.

II. Bilzendorff.

Kauf des Friedrich Gagsch, um die Hielschersche Hofegärtnerstelle no. 37.
zu Bilzendorff, für 300 rthl.

Das Baron v. Sauerma Bilzendorfer Gerichtsamt.

III. Kleutsch-Dittmannsdorff und Haunold.

1. Kauf des Wilhelm Theusner, um die Riedelsche Freistelle no. 22.
zu Kleutsch, für 1315 rthl

2. des Schneider Wilh. Fichtner, um ein Ackerstück von 3 Breslauer
Scheffeln aus dem Greegerschen Bauergute no. 2. zu Dittmannsdorff, für
135 rthl.

3. Kauf des Fleischer Wilhelm Herrmann, um das Zimmersche Haus no. 33. zu Dittmannsdorf, für 212 rthl.

Das Kleusch-Dittmannsdorff Hannolder Gerichtsamt.

IV. Nieder-Mittel-Weilau.

1. Adjudicatoria, um die Gottfried Schmerdersche Hofgärtnerstelle no. 46. zu Nieder-Mittel-Weilau an Gottlieb Krause, für 567 rthl.

des Friedrich Tilschke um das Fleischer Herzogische Haus no. 56., für 480 rthl.

3. des Christoph Hellmich, um die väterliche Gottfried Hellmichsche Hofgärtnerstelle no. 45., für 400 rthl.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

V. Ober-Weilau und Gnadenfrei.

1. Kauf der Gemeinde Gnadenfrei, um den Fabrikant Wirtschen Bleichgarten no. 51. zu Ober-Weilau, für 400 rthl.

2. Berichtigung des Besitztittels, für den Königl. Landrath Reichenbachschen Creises Herrn v. Priitwiz, bei dem väterlichen Hause no. 22. zu Gnadenfrei, für 4000 rthl.

3. Berichtigung des Besitztittels, für die Wittve Christiane Catharine Petri bei d m maritalisch Buchbinder Petrischen Hause no. 21. zu Gnadenfrei für 1500 rthl.

4. Berichtigung des Besitztittels, für den Schlosser August Graf, bei dem väterlichen Hause no. 29 zu Gnadenfrei, für 1400 rthl.

Freiherrlich v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

VI. Groß-Weilau und Vogelgesang.

Gottfried Vogler, pro Kauf um die väterliche Dirschgärtnerstelle no. 45. zu Groß-Weilau, für 200 rthl

Gräflisch v. Pfeilitz Groß-Weilau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

VII. Peterwitz und Klein-Mendorf.

1. Kauf der verwit. Bauer Wölkel, um den Auengarten no. 34. zu Peterwitz, für 156 rthl.

2. des Anton Knöfel, um das Riegersche Brandwein-Urbau no. 20. zu Peterwitz, für 2525 rthl.

Gräflisch v. Strachwitzsche Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

VIII. Reichau-Wonnitz und Jacobsdorf.

1. Gottlieb Schiller zu Reichenbach, Kauf um das Gottlieb Prahlische Freihaus no. 24. zu Reichau, für 100 rthl.

2. Heinr. Meersch Kauf, um das Hippaufsche Haus no. 15. zu Jacobsdorf, für 100 rthl.

3. Wilhelm Schöer, Kauf um die Böckelsche Wassermühle no. 8. zu Wonnwitz, für 1900 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau, Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

IX. Mittel Peitau.

Kauf des Weber Gottlieb Brauner, um väterliche Freistelle no. 21., für 500 rthl.

Das v. Peistel Mittel Perlauer Gericht Amt.

X. Rebelau.

Kauf des Kutscher Gottlieb Schwabe, um die Dreschnerische Hofesgärtnerstelle no. 18., für 385 rthl.

Das v. Tschuschky Kobelauer Gerichtsamt. Grögor.

Cosel den 29. März 1824. Am 29. März d. J. wurde der Kauf der Anton und Anna Rosa Stupefschen Eheleute zu Militisch um die dasige Schlossmühle sub no. 2., für 500 Rthl. Cour. confirmirt.

Das Gerichtsamt Militisch

Meißner, Just.

Brieg den 26. Februar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte, hat die verehlt Bürger Caroline geb. Koch, die sub no. 5. zu Neu-Leubusch gelegene Häuserstelle mit Bewilligung ihrer Geschwister und resp. deren Vormundschaft im Wege der Erbtheilung laut den Verhandlungen vom 29sten May und 2ten Juny 1823. für 300 Rthl. übernommen.

Brieg den 26sten Februar 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der 6. Wurstfabrikant Carl Friedrich Plack das auf der Wagnergasse sub no. 352. belegene Haus laut Abjudications-Bescheid des d. publ. den 3. October 1823., für 1155 Rthl. Cour. erstanden.

Raudten den 16ten März 1824. Carl August Krause hat die Branntweinbrennerey, Nahrung sub no. 22. zu Weißig plus licitando von den Anton Krauseschen Erben und Creditoren besage Kaufbrief de 8. Jul. um 1165 Rthl. erkauf.

Brieg den 25. März 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Färber Johann Friedrich Gottlob Schmidt um das den Erben der verstorbenen Zirkelschmidt Wittwe Gabel geb. Hübner zugehörige sub No. 210. auf der Paulauer Gasse hieselbst belegene Haus, pro 630 Rthlr. hente confirmirt worden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 28sten März 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht haben die Erben der verstorbenen Zirkelschmidt Wittwe Gabel geb. des

Häbner das sub No. 210 auf der Poulauergasse gelegene Haus, laut überreichten Legitimations-Attestes vom 18. Septbr. 350 Rthl. ererbt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 3ten April 1824. Von dem Schlanzer Justizamte ist der Kauf des Christian Böhme um die Gottrich Dubeltzche Dreschgärtnerstelle, pro 500 Rthl. Courant gerichtlich confirmirt worden.

Cogho.

Lüben den 29sten März 1824. Der Fleischhauer Priesemath hat von der Wittfrau Brendel geb. Schorske, 2 Wiedemuths-Löser sub No. 39. gekauft, vor 200 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 25ten März 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Seiffensiedermeister Löße um das dem Seiffensieder Klugt zugehörige, auf der Langengasse sub No. 305. gelegene Haus, pro 4900 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Lüben den 29sten März 1824. Der Fleischhauermeister Piesemuth hat von der Wittfrau Brendel geb. Schorske 2 Wiedemuths-Löser sub No. 36. gekauft vor 200 Rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Cosel den 5ten April 1824. Kauf des Vincent Kolenda, um die subhasta gestellte Häuserstelle sub No. 24 zu Jacobsdorf, für 16 Rthl. Courant.

Das Gerichtsammt Jacobsdorf.

Meißner, Justiz.

Camenz den 6ten April 1824. Bei dem Gerichtsamte von Großnossen Münsterbergischen Kreises ist nachstehender Kauf-Contract gerichtlich errichtet worden:

1. des Florian Buchale, um ein Freibauerguth zu Großnossen, per 3500 Rthl.

Brieg den 1sten April 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Berthold Trautwein, um das dem Ludwig Mende zugehörige Gasthaus sub No. 18. das goldene Kreuz genannt, pro 14500 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 5ten Februar 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottfried Tischler, um die zu Rathau sub No. 19. gelegene Gärtnerstelle, pro 1000 Rthl. heute confirmirt worden.

Dienstags den 20. April 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

* Halbau den 7ten April 1824. Auf den Antrag der Erben des hiesigst verstorbenen Scharfschier Heinrich Lehmann soll die zu seinem Nachlasse g. hörige sub No. 117. zu Halbau belegene, incl. der Viehpflege auf 686 Rthlr. Cour. gerichtlich e. firte Scharfschiererei mit dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 23sten Juni 1824. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine theilungshalber subhastirt werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen, und hat der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten.

Gräfl. v. Rospotzsch's Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfelers.

*) Bunzlau den 30sten März 1824. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht thut hiermit kund und zu wissen, daß die unter hiesiger Gerichtsbarkeit in dem hiesigen Stadtdorfe Hinterhayde sub No. 1. gelegene Erbscholtisey des verstorbenen Johann Christian Gottlob Fiebig, wozu außer einem Wohngebäude, einer Scheuer, einem Stallgebäude, einem Gedüngebaue, einer massiven Brandweinküche und Gasskalle, 76 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat, Wiesenwachs, Holznutzung, Garteneinfall, Vieh- und Brennerci-Nutzung gehören, und welche Erbscholtisey nebst Zubehör überhaupt auf 3643 Rthl. Cour. gewürdigt worden, auf freiwilliges Ansuchen dessen Erben Dehufs der Theilung unter sich in dem vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts-Ässesser Herrn Schulze in gedachter Erbscholtisey selbst zu Hinterhayde den 5. Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihr Geboth abzugeben und soll, falls nicht etwa hierbei vorkommende rechtliche Umstände ein mehreres nothwendig machen, in dem anagesetzten Diehtungs-Termine obgedachte Erbscholtisey nebst Zubehör dem sich als Zahlungs- und Besitzfähig auszuweisenden Meistbiethenden nach eingeholter Approbation der Obervormundschafts-Behörde der minorennen Fiebig'schen Miterbin ohnefehlbar zugeschlagen und auf die etwaigen nachherigen höhere Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden. Auch dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingesehen werden kann, und daß die Verkaufs-Bedingungen in Termino zusehrender bekannt gemacht werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht

*) Goldo.

*) Goldberg den 10ten April 1824. Das dem Freihäusler Gottfried Ebner gehörige Freihaus sub No. 193. in Ober-Lang-Mendorf Löwenberger Kreises, welches nach der früher darüber aufgenommenen, jetzt revidirten Taxe auf 401 Rthl. 25 gr. gewürdigt worden, soll, da nun die Kaufgelder zu bezahlen außer Stande gewesen, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der notwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 24sten Juni dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr vor dem Ober-Lang-Mendorfer Gerichtsamt in Armenruh öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden mit Einwilligung der Börnerschen Gläubiger werde zugeschlagen und auf spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird.

Das Ober-Lang-Mendorf Armenruher Gerichtsamt.

Vogt, Justiz.

*) Glogau den 25sten März 1824. Von dem Königl. Landes- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Anton Grunische Haus No. 569., welches nach der hier ausgehängten gerichtlichen Taxe auf 1577 Rthl. 7 gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Hypothekengläubigers Hamitzer öffentlich verkauft werden soll und der 30ste July d. J. zur Vernehmung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Diegel im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Breslau den 21ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Köblichen Schuhmacher-Meisters das dem Auktions-Commissarius Lerner zugehörige No. 339. auf der Weißgerbergasse gelegene Haus, welches nach der in untrer Registratur oder bei dem alhier ausschägenden Proclama einzulebenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6440 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5366 Rthl. 16 gr., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 5525 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Reife- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824 und den 19ten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 20sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in untrer Vorthebenkammer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlichem Special-Bevollmächtigte versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Jung-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demselben, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erhebt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist-

und

und Verbleibenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der ei getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfährt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Wiltich den 22sten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten freien Landesherlichen Gerichts beliegenden Rittergüter Ober- und Nieder Vossel, welche im Jahr 1800. landschaftlich auf 40120 Rthl. 12 Sgr. genüßiget worden, sind auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastat gestellt worden. Alle diejenigen, welche im Stande sind, diese Güter zu bezeugen und annehmlich zu bezahlen, werden hiermit aufgefordert, sich in denen zum Viechen angesetzten Terminen den 21sten April, 21sten Juli und den 20. October 1824., von welchen der letzte peremptorisch ist, in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bei der Meist- und Bestbieternde zu gewärtigen, daß der Zuschlag an ihn erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Auf spätere Gebote kann nur in soweit reflectirt werden, als sie vor Publikation des Abtheilungs-Becheides eingehen.

Reichsgräf v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

Lüben den 2ten Februar 1824. Es ist das dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Martha zugehörige brauberechtigte, zum Handlung-Vertrieb sehr vortheilhaft belegene und auf 1600 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus sub No. 120. hiesig auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastat gestellt und sind Termin citationen auf den 11ten März, 10ten April, peremptorie aber auf den 10ten Mai dieses Jahres festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden hiermit eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Gebote in denen festgesetzten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen den 10ten Mai d. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Zimmer auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, wo nach einer Mäuer Einwilligung der Interessenten der Bestbieternde den Zuschlag gewärtigen kann, indem auf später eingehende Gebote weiter nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 17. März 1824. Die zur Schuldenmasse des durch Brand verunglückten Bürger und Weisgerbermeister Johann Gottlieb Mengel gehörige in hiesiger Stadt am Oberringe gelegene 3störige Wohnhaus- und Stallungs-Brandstelle sub No. 70 sammt Garten, so zusammen auf 407 Rthl. taxirt worden, soll in terminis unico et peremptorio auf den 25ten Mai d. J. 1824. öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden, zu welchem Behufe zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen werden, sich an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Stadtgerichtszimmer einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wöchst der Meist- und Bestbieternde nach Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Hierbei wird noch bemerkt, daß die bereits höchsten Orts festgesetzte Brand-Donification 130 Rthl. Courant beträgt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Piebertshaus den 4ten März 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Gericht das sub 71. zu Uersdorf Löwenbergischen Kreises gelegene, dem Joseph Scholz gehörige, ortsgerechtlich auf 2092 Rthl. 12 Sgr. 6 D. Courant gewürdigte Bauergut, bestimmt zu Viehungs-Terminen.

den 20ten Mai,
den 20ten Juli,
den 21ten September a. c.

früh 9 Uhr, den letzten als peremptorischen Termin und ladet hierzu zahlungsfähige Kauflustige und Befähigte ein.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 4ten Februar 1824. Das Gerichtsammt der Herrschaft Ottendorf subhastirt das zu Ottendorf sub No. 133. belegene, auf 232 Thlr. Cour. gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Tischlermeister Baumann ad instantiam seiner Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremptorio

den 14ten Mai d. J.

früh um 10 Uhr in Ottendorf in der dafigen Gerichts-Kanzlei einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Baumannschen Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Freyhaus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem gedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Ottendorf.

Franke, Justit.

Hermsdorf unterm Kynast den 12. Februar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt das dem verstorbenen Häusler Ferdinand Anforge in Märsdorf zugehörig gewesene sub No. 43. belegene und ortsgerechtlich auf 102 Rthl. 26 sgr. 8 o. gewürdigte Haus, und steht der einzige und peremptorische Biethungs-termin auf den 11. May Vormittags 9 Uhr in der Amts-Kanzley zu Giersdorf an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorgängiger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu gewärtigen ist.

Reichsgräfl. Schaffjordsch's Gerichtsammt der Herrschaft Giersdorf.

Ober-Slogau den 26ten März 1824. Im Wege der Execution wegen rückständigen Dienst-Ablosungs-, Capitals-, Grund-, Erbpacht-, und Realkations-Zinses wird die sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Wiegelsch Cosler Creises belegene Gärtnerstelle des Casper Karwoltzky mit der dazu in Erbschaft gegebenen Stück Materloska Wiese subhastirt g. stellt. Dieselbe ist gerichtlich auf 211 Rthl. Courant abgeschätzt und wird Termins unius ei peremptorius auf den 28ten Mai c. früh 8 Uhr im Amtshause zu Wiegelsch selbst anberaumt und dazu Kauflustige Bieth- und Zahlungsfähige eingeladen, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag gegen gleich baare Zahlung mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gezieliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird. Die Tax- und Zuschlags-Bedingungen können zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

Citatio creditorum.

Slogau den 13ten Februar 1824. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche

an die Kassen: a. des Königl. Preuß. 2ten Bataillons 12ten Landwehr-Regiments incl. der attachirten Eskadren in Freistadt und b. des Königl. Preuß. 3ten Jäger-Abtheilung incl. des Lazareths in Grünberg wegen Lieferungen, Materialien und geleisteter Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1sten Januar 1823. bis zum letzten December 1823 Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 21sten Juni c. vor dem Auscultator Knobloch auf dem Ober-Landesgerichte hies. lbst angesetzten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Kasse ab und an den jetzigen verworfen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Danfelmann.

Citationes Edictales.

Rathbor den 19. Januar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Lorenz Abbe aus Schmollg Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hie durch aufgefodert, sich in dem auf den 21en Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte, Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschwundene Enttarnung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Belege seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshaupt-Casse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Witzlg den 20. Februar 1824. Der sich von seinem jetzt in Heyden befindlichen Weibe entfernte Schäferknecht David Klein, welcher zueht Ende des Jahres 1822. bey dem hiesigen Schäfer dem vorstädtischen Grundbesitzer im Dienst g.standen, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird auf den Antrag seines Weibes, die auf Ehescheidung nunmehr geklagt hat, vorgeladen, sich in Termino den 1. Juni dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im Königl. Domainen-Amt zu Wohlau zu seiner Verantwortung zu stellen, anstehenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Ehe zwischen ihm und seinem Weibe getrennt, und er für den allein schuldigen Theil gratuliert werden wird. g.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Mallmiz bei Sprottau in Niederschlesien den 24sten December 1823. Nachstehende Personen weiche in dem Königl. Preuß. Heere gedient haben und aus dem Kriege von 1806. bis 1815. nicht zurückgekehrt und über deren Leben und Aufenthalt keine weitere Nachrichten eingegangen sind, als: 1) Gottlob Weithe aus Mallmiz; 2) Gottfried Wörsel gebürtig aus dem Seckrethscham;

3) Carl

3) Carl Gottlob Krausche; 4) Carl Stamm und Wichter aus Ober-Eulau; 5) Gottlieb Pohl aus Klein-Eulau; 6) Johann Gottfried Hürche; 7) Johann Gottlieb Schöbel aus Schandorf; 8) Christian Weiskner; 9) Johann Gottfried Meißner; 10) Christian Menzel; 11) Johann Georgae Menzel; 12) Gottfried Menzel; 13) Christian Kieß aus Liebichau; 14) Christian Erdmann; 15) Gottfried Kahlenbach; 16) Christian Kahlenbach von Jönsdorf; 17) Christian Strimpel; 18) Christoph Friedr. Reigel; 19) Gottlieb Kiecke; 20) Traugott Friedrich Brendel aus Dober; 21) Johann Christoph Lange; 22) Gottlieb Laube; 23) Gottlieb Heyer aus Euzendorf; 24) Christian Böhn; 25) Carl Friedrich Lindner; 26) Christian Kirsche; 27) Johann Heinrich Pohl aus Birbachsdorf und deren unbekannte Erben und Erbennehmer werden vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte als bald oder binnen neun Monaten und spätestens in dem auf 20sten October 1824. Vor und Nachmittags hier anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Welden sich die Vorgeladenen weder vor noch in diesem Termin, so wird dann nach erfolgter fernere Erörterung auf ihre Todeserklärung und auf Ausantwortung ihres Vermögens an ihre gesetzmäßigen Erben erkannt werden.

Das Reichsburggräf. zu Dohna'sche Gerichtsamte allda.

Leobschütz den 16ten Februar 1824. Von dem Justizamte des Distrikts Ratscher werden alle diejenigen, welche an das verlorene gegangene Hypotheken-Instrument vom 30sten März 1797. über die Eintragung eines Capitals von 40 Rthl. auf der sub No. 78 in Fürstl. Landenau gelegenen Häuslerstelle für den verstorbenen Franz Krawutschko einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefodert, sich längstens bis zu dem 15ten Juni d. J. anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls das Instrument als amortisirt wird erklärt werden.

Das Gerichtsamte des Distrikts Ratscher.

Fautner.

Schloß Mittelwalde den 31sten Januar 1824. Das Gräf. Altschottische Justizamte zu Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß über den unzulänglichen Nachlaß des zu Böbelsdorf verstorbenen Bauern Michael Simon Concurfus eröffnet werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem zur Liquidation derselben anstehenden Termine den 13ten März 1824. anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, für den Ausbleibenden fallaber zu gewärtigen, daß sie damit unter Auflegung eines immerwährenden Stillschweigens gegen die übrigen Creditoren von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Hermsdorf unterm Rhodst den 12ten Februar 1824. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß unter dem heutigen Dato über den Häusler Christian Benjamin Rudolph'schen Nachlaß zu Gotschdorf der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 18. in Gotschdorf belegene, ortsgerichtlich auf 211 Rthl. 25 far. gewürdigte und auf 200 Rthl. verschuldete Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu anagesetzten Termine den 15. März. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei in Person oder durch einen mit In-

for

formation und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protokoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen werde, insofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme machen. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Benjamin Rudolphschen Nachlass in Gerichtsdorf zu dem gedachten Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräf. Saßf. gerichtliches Gerichtsamts der Herrschaft Rynast.

Glogau den 7ten Februar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die Kaufgelber der Hedewige Meuselichen Gärtnerstelle No. 10. zu Reuthnick auf den Antrag der Joseph Andersichen Vormundschaft dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Grundstück oder über dessen Kaufgelber zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 10ten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz Assessor Fischer vorgeladen, in welchen sie sich entweder selbst oder durch geschlich zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzugeben, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die jetzige Masse werden präjudicir und ihnen deßhalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer daseibst als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Deß den 12ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Wilhelm Lange aus Groß-Weigelsdorf Deßschen Kreises, welcher im Jahr 1813. in den Krieg gezogen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamte zu Deß sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daseibst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Wilhelm Lange für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgenommen werden wird.

V. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamts.

Deß den 12ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der Christian Gebhard aus Klein-Weigelsdorf Dilschen Kreises, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben, in der Schlacht bei Leipzig verwundet, und von seinen Kommernraden ins Lazareth getragen worden ist, und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem

Gerichtsamt zu Dels sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Christian Gebhard für tot erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

W. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

Pless den 29ten Februar 1824. Da über das nachgelassene Vermögen des zu Mosczist verstorbenen Glashüttenpächters Michael Wischdorf förmlicher Concurfus Creditorum eröffnet worden, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Concursmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino peremptorio den 31sten Mai a. c. in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gardawitz früh um 9 Uhr zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen unter Verwarnung eines ewigen Stillschweigens und Verzicht aller Ansprüche an die Masse ganz unfehlbar zu erscheinen. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Erbsario Geld, Sachen oder Effecten und aus welchem Rechte es sey, hinter sich haben, bei Verlust des daran habenden Rechts die Ausfolgung an das Gardawitzer Gerichtsamts-Depositorium aufgegeben und alle Zahlung an sonstige Interessenten bei Strafe der Nullität untersagt.

Das Gerichtsamt Gardawitz und Mosczist.

Schwärner, Justiz.

Greiffenstein den 16ten März 1824. Zum öffentlichen Schuldenhalber nothwendig gewordenen Verkauf der zum Nachlaß des verstorbenen Joh. Christoph gehörigen sub No. 60. zu Regensberg belegenen, ortsgerechtlich mit dem dazu gehörigen Boden auf 77 Rthl. 15 Sgr. 9 Pf. Courant gewürdigten Häuslerstelle ist ein peremptorischer Vertheilungs-Termin auf

den 31sten Mai c. Donnerstags um 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsamt-Kanzley angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Gläubiger des Häusler Johann Christoph Hirtbeschen Nachlasses zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schaaffgotsches Gerichtsamt.

Gottesberg den 24ten Januar 1824. Nachdem heute durch das unterzeichnete Gerichtsamt über den sämmtlichen Nachlaß des am 1sten November 1822. verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landeshauptmann Kreises aus Antrag der hinterbliebenen Wittwe wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen der Concurfus eröffnet worden, so werden alle und jede, welche einen rechtlichen Anspruch an diesen Nachlaß und die sub No. 17 zu Nieder-Haselbach belegenen Mühle zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, dieselbe ihre Forderungen in dem hierzu anberaumten Liquidations-Termine den 20sten May d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf bei Landeshut persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und rechtlich darzuthun, wonächst dieselben ihre Ansetzung in der competenten Classe, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nbl. v. Lefow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Mittwoch den 21. April 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

*) Groß-Sereblich den 13. April 1824. Theilung halber subhastiren wir die zu Kr. ten Emoroger Herrschaft Dester Kreiß gelegene, den Frischer Urban Zajaschen Erben gehörige und im Jahre 1821. ortsgerechtlich auf 163 Rthl. Cour. abgeschätzte Freygartnerstelle, Terminus licitationis unicus et preemtorius steht auf den 22sten Juni d. J. in der Gerichtsstube zu Emorog an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Tage dieser Realitäten kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtsamt's-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück aus irgend einem Grunde Realansprüche zu haben verweinen, aufgefordert, solche in Termino praefixo anzugeben und zu beschleunigen; widrigenfalls sie damit werden präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Emorog.

*) Hirschberg den 27ten März 1824. Das sub No. 235. zu Sternseifen Hirschbergischen Kreißes gelegene, ortsgerechtlich auf 60 Rthl. Courant gewürdigte Neuhaus wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 24sten Juni d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf öffentlich verkauft, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in diesem Termine hierdurch mit der Bemerkung aufgefordert werden, daß der Meist- oder Bestbiethende unter Genehmigung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat und die Bedingungen im Termine regulirt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

*) Gröbznitz bei Leobschütz den 5ten April 1824. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Franz Richter in Babitz Leobschützer Kreißes sub No. 64. zugehörige robothsame Theil lübbige Bauergut, welches auf 2246 Rthl. 10. sgr. Courant gewürdigt worden, in Terminis den 18ten Juni, 18ten August und 22sten October 1824. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, auf etwa später eingehende Gebote.

bothe wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothene Bauergut irgend einen Real-Anspruch zu haben ver-
meinen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremptorischen Licitations-Ter-
mino bei Verlust desselben zu melden.

Rößler, Justit.

*) Hirschberg, den 27sten März 1824. Das Auenhaus No. 218. zu Steins-
griffen Hirschbergischen Kreises, welches am 14ten Januar d. J. ortsgerichtlich auf
300 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, wird auf den Antrag eines Real-Crediti-
tors im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 4ten Juni d. J.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-
lustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Geborthe zu
Protokoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbiethende unter Genehmigung der
Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen sollen übrigens
im Termine regulirt und spätere Geborthe nicht beachtet werden.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschasken Herrschaft
Arnsdorf. Vogt.

Breslau den 14ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur
allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Handschuhmacher Carl Friedrich
Beckmannschen Erben das zu dessen Nachlaß gehörige sub No. 701. und 702. auf
der Graupenmaße gelegene Haus, welches nach der in unser Register auf
bei dem obhier aushängenden Proclama einzusehenden Lage zu 5 pro Cent auf
4690 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3908 Rthl. 26 sgr., nach dem Material-
werth mit dem Ertragswerth zusammen gerechnet im Durchschnitte aber auf 4099 Rthl.
27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Be-
sitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und
vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824.
und den 20sten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Ter-
mine den 21sten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath
Herrn Berowsky in unserm Partheyzimmer in Person oder durch gehörig insor-
mirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen
und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Pro-
tocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Wi-
derspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication
an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtli-
cher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetra-
genen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produc-
tion der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 10ten März 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts
zu St. Vincenz werden die dem George Schönborn zugehörige zwei Bauergüter
No. 26. und 27. zu Zottwitz Ohlauer Kreises aus 2½ und 2 Hufen Acker zu Felde,
Gärten, Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden, bestehend, auf resp. 6600 Rthl.
1 sgr. und 2555 Rthl. 20 sgr. 4 d. Courant, ortsgerichtlich abgeschätzt, auf den
Termin den 10ten Mai 1824. um 10 Uhr Vormittags öffentlich verkauft zu werden.

Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 25te Mai, 27ste Juli und 28ste September c. bestimmt und es werden daher Kauflustig, Weitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 28sten September peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebote zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Bauergüter dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über diese Bauergüter aufgenommene Taxen, deren Licitationen einzeln statt finden soll, können sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als bei den Gerichten in Zottwitz eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclust et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Grüßau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Liebau belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Scheuer, Stallung und Holz-Kemleje; 2) in einem Stück Feld von 12 Schfl. 9 Mezen, in einem dergleichen von 5 Schfl. 2½ Meze und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Ausfaat; 3) in einem hinter dem Schußhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 Mezen; 4) in einem unter dem Einsiedelberge belegenen Ackerstück von 4 Schfl. 4½ Meze, in einem Stück Brache von 2 Schfl. 11 Mezen, in einem dergleichen von 2 Schfl. 9 Meze und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14½ Mezen; 5) in einer zwischen dem Feldern auf der Feldmühlhoh und am Bober belegenen zwey schürigen Wiese, in zwey am Bober belegenen Wiesen zu 4 Felder Heu und in dem bei der Stadtmühle belegenen Grasgarten bestehend, welche auf 2031 Rthlr. 14 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besch- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremptorisch auf den 21sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen zu erscheinen, ihr Gebot entweder auf die sammtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelne abgerandete Acker- und Wiesen-Parcellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beschbiethenden diese Realitäten sammtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Gottschberg den 7ten März 1824. Die von der verstorbenen Johanne Christiane verehlicht gewesene Krause hinterlassene zu Alt-Weißbach Landeshauschen Kreises gelegene Freigartnerselle No. 50., welche ortsgerechtlich unterm 12. December 1822. auf 601 Rthl. 14 sgr. Courant geschätzt worden ist, wird im Wege der Erbtheilung freiwillig subhastirt, zu welchem Zweck ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf den 5ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaft-

schaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist und wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Nol. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Zülz den 28sten Februar 1824. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Wachtel Kunzendorf im Neustädter Kreise eine halbe Meile von Pohnisch Neustadt und in dessen Kreise dicht an der Oestreichischen Grenze belegene sogenannte Niederkreischam, welcher an 37 freen Laubemal-Gründen mit einem zugeschnittenen Bauergute dotirt und an der großen Zollstraße sehr vorteilhaft erbauet ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers u. u. notwendig subhastirt wird. Die gesammten Realitäten mit Einschluß der Schanknutzung sind zu dem Fehuse im Monat Februar a. c. auf 5800 Rthl. gerichtlich gewürdigt und zu dessen Verkauf drey Termine auf den 15ten Mai, 15ten Juli und 15ten September d. J. jedesmal früh um 9 Uhr anberaumt worden, wovon der letzte Termin peremptorisch ist. Kauflustige, welche zu besitzen und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich in den festgesetzten Terminen entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und an den Meist- und Bestbiethenden im peremptorischen Licitationstermin nach den gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Gerichts-Kanzley nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt der Herrschaft Kunzendorf.

Constadt den 21sten Februar 1824. Das hieselbst auf der Breslauer Gasse gelegene sub No. 113. im Hypothekenbuche eingetragene und zur Nachlassmasse der verstorbenen Frau v. Poladowsky geb. v. Frankhen gehörende Haus nebst dem dabei befindlichen Gärtchen, zusammen auf 584 Rthl. 28 Sgr. Courant gewürdigt, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden und da hiezu ein Termin, welcher peremptorisch ist, auf den

8ten Mai d. J.

ansiehet, so fordern wir Kauflustige auf, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer in Person einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, auch werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pōna prāclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wlitzsch den 26sten März 1824. Die zu Schwentroschine bei Wlitzsch belegene, dorfsgerichtlich auf 617 Rthl. geschätzte Grenzelsche Häuslerstelle ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt und Terminus licitationis auf den 2ten Juni angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungskfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem in hiesiger Kanzlei zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und soll mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen.

Reichsgräfl. v. Matsan freistandesherrl. Gericht.

Schwelbnitz den 24sten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß sämmtliche dem Brauer Leuckert zu Leuchmannsdorf gehörige Grundstücke, auf Antrag seines Gläubigers öffentlich verkauft werden sollen und zwar: 1) das sub No. 9. zu Leuchmannsdorf Grundstelle belegene, auf 6938 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück und 2) das sub No. 10. zu Leuchmannsdorf Grundstelle belegene, auf 6938 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück.

Bräu- und Brandweinbar; 2) das sub No. 6. zu Reuthmannsdorf Berg-
felde beliegene Auenhaus in einem Larmersb von 300 Rthl. und 3) mehrere
sub No. 8., 9., 10., 24. und 29. daselbst gelegene Ackerstücke in einem Werthe
von 2266 Rthl. Demnach werden hiermit sämmtliche genannte Grundstücke in
einem Gesamtwerthe von 9504 Rthl. zum öffentlichen Verkauf gestellt und hiers-
zu die Termine auf den 14ten Mai, den 14ten Juli, den letzte peremptorische
Versteigerungstermin aber auf den 22sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Assessor Herrn Berger auf hi-figem
Stadtgericht anberaumt, zu welchem alle Kauflustige, welche besitz- und zahl-
lungsfähig sind, hierdurch vorgeladen werden. Die Taxe der subhastirten
Grundstücke kann jederzeit in der Registratur unseres Gerichts inquirirt werden
und hat der Meist- und Bestbietende bei annehmbarem Geboth, sofortigen Zu-
schlag zu gewärtigen und sollen nach Wahl der Gläubiger und je nachdem es
der Masse am nützlichsten ist, die Grundstücke entweder einzeln oder im Gan-
zen verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Citationes Edictales.

*) Breslau den 20sten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ignatz
Kahl aus Kengersdorf, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfert und seit-
dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wo-
chen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Ver-
antwortung hierüber ein Termin auf den 17. July d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu sel-
bigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in
diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so
wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen
verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa
zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Br leg den 29sten December 1823. Der im Jahre 1813. in dem 10ten
Linien-Infanterie bei der 3ten Compagnie als Musquetier gestandne Soldat Ehrst-
lian Frimmer aus Groß-Neudorf Briesgischen Kreises, so wie dessen Erben
und Erbnahmer werden auf den Antrag des Johann George Hiersack Namens
seiner minorirenden Stiefgeschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, sich hieselbst
in der Amts-Kanzlei des Königl. Domainen-Justizamts binnen 9 Monaten ent-
weder persönlich oder schriftlich, spätestens aber in dem auf den 18. October 1824.
Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine zu melden, widrigenfalls er für todt
erklärt und sein Nachlaß seinen nächsten gesetzlichen bekannten Erben zurkannt wer-
den wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Den 18ten November 1823. Von Seiten des unterschriebenen Ge-
richtsamts wird der Gottlieb Schubert aus Klein Weigelsdorf Oelschen Kreises
frü, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr angehoben, und im Jahr 1814. in
einem Lazareth verstorben sein soll und welcher seit dieser Zeit von seinem Leben
und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, oder dessen etwa unbekannte zurück-

gelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem dazu anberaumten Termin den Dritten September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Gerichtsamt zu Dels sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls nach dem Antrage der Erben der Gottlieb Schaberth für todt erk und desklart sein Nachlaß den sich legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

B. Strachwitz Weigelsdorfer Majorats-Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Eger und Marienbader Kreuthrann von 1824r Schöpfung erhielt und offerirt zu den billigsten Preisen, Schmiededrucke zum doppelten grünen Adler No. 1818.

Friedrich Eustav Vohl.

*) Breslau. Da ich eine bedeutende Partie schönen leichten Porzills erhalten habe, so bin ich im Stande, denselben Rollenweise zu 13 sgr Cour. das Pfd. abzulassen, bey Quantitäten noch etwas billiger. Zugleichers Zeit empfehle ich meine Sorten von losen Toanen Conosier und Schnupstabacken zur geneigten Abnahme, die ich bey reeller Bedienung zu den billigsten Preisen liefere.

Louis Gantler, Tabacksfabrike, am Ecke der Albrechtsgeß No. 1304.

*) Maffel den 16ten April 1824. Den 15ten dieses Monats am Gründonnerstage entschlief nach schwerem Leiden an Brast- und Leberentzündung unsere gute treue Mutter, Schwieger- und Großmutter vermt. Pastor Schröter geb. Feige im 64sten Lebensjahre. Sie nahm ihren frommen Sinn und unsere Liebe mit ins Grab, und ließ uns ihren Segen zurück. Mit tiefer Wehmuth zeigen wir unsern schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden an, Ihrer wenn auch stillen, doch innigen Theilnahme versichert.

Die sämmtlichen hinterlassenen Kinder, Schwieger und Enkelkinder.

*) Neumarkt den 17ten April 1824. Der Müller Carl Weiß aus Franzenthal beabsichtigt den Aufbau einer neuen Hochwindmühle zu Camöse. Wer hiergegen ein Widerspruchrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge Edicts vom 28. October 1810. hierdurch aufgesfordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclussivlicher Frist, bey dem unterzeichneten Amte anzumelden, da spätere Einsprüche nicht gehört werden können, sondern nach Ablauf der Präclussion, die landespolizeiliche Genehmigung nachgesucht werden wird.

Königl. Landrätbl. Amt.

v. Debschlag.

*) Breslau den 20sten April 1824. Am 18ten d. M. um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr verstarb der hiesige Bürger und Schmidt: Älteste Herr Johann August Barack im noch nicht vollendeten 66sten Jahre an der Wassersucht. Seinen Freunden und Bekannten zeigen dies ergebend an

Die drey Vormünder,
im Namen des einzigen hinterbliebenen Sohnes

*) Bres.

*) Breslau. Eine Erzieherin, welche gegenwärtig noch engagirt ist, wünscht auf Johannis ein anderes Unterkommen. Nähere Nachricht erhält man durch postfreye Briefe unter der Adresse: Des Schil Colleen Gröning, Paradeplatz No. 2. im Hinterhause 3 Etagen hoch, jedoch nur schriftlich von der zuerst genannten Person selbst.

*) Breslau. Da sich durch boshafte Menschen das Gerücht verbreitet hat, daß meine nahe Anverwandte die Frau Magister Hermann, welche schon seit mehreren Jahren an Vergrößerung und Verhärtung der Milz, so wie auch an Wassersucht leidet, nicht wirklich krank sei; so hat sich Herr Professor Dr. Lichtnschütz, welcher die Kranke seit drey Jahren unentgeltlich behandelt, auf meine dringende Bitte gütigst entschlossen, jedem, der über das wirkliche Krankseyn meiner unglücklichen Verwandtin Auskunft haben will, dieselbe zu geben. A. Kirsb.

*) Greiffenberg den 6ten April 1824. Von dem hiesigen Königl. Stadtsgericht wird hienit bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann Samuel Friedrich Schuhmann hieselbst wegen angezeigter Insolvenz der Concurs per Decretum de hodie eröffnet und die Zeit der Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden. Dem zufolge fordern wir alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hienit auf, uns davon sofort treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das hiesige Judicial-Depositum abzuliefern, widerigensfalls aber zu gewärtigen, daß als, was sie dem Gemeinschuldner bezahlen oder ausantworten; für nicht bezahlt und nicht ausgeantwortet angesehen und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Derjenige Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welcher selbige verschweigen und zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Zugleich laden wir alle diejenigen, welche an diese unter Concurs gestellte Masse irgend eine Forderung haben, hienit vor, sich damit in dem auf den 2ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, den Herrn Justiz-Commissarius Boltz hieselbst in Vorschlag bringen, auf hiesigem Rathhause im Stadtgerichtszimmer zu melden und ihre Ansprüche gehörig zu justificiren. Die im gedachten Termine ausbleibenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 1sten März 1824. Es wird hierdurch die Elschler Ludwig Viehsche, ortsgerechtlich auf 505 Rthl. Courant taxirte Robothgärtnerstelle sub No. 10. in Wiesau, auf den Antrag eines Gläubigers ob hiesiam gestellt und werden alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremptorischen Licitations-Termine auf den 21sten März d. J. hienit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in der Wirthschafts-Kanzley zu Gabelsdorf zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den

Weislo

Rechts- und Besiditenden erfolgen wird, insofern kein statthafter Widerspruch vorkommt. Demnachst werden auch alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pōna praelusi et perpetui silentii hlermit vorgeladen.

Reichgräf. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Giesmannsdorf den 13ten März 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Giesmannsdorf sub No. 323. belegene, auf 1457 Rthl 5 Sgr. gewürdigte Windmühle und Hüblersstelle des insofern verstorbenen Windmüller Gottlob Weinhold und ladet Kaufsüchtige zu dem auf den künftigen

19ten Juny c.

angesezten einzigen Biethungs Termine Vormittags um 10 Uhr in das Gerichtshaus hieselbst zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Reals Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Windmüller Weinhold zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Freyherrl. v. Vibranische Gerichtsamt.

Wobslau den 12ten März 1824. Die Wendische Freistelle zu Wischütz Wohlauer Kreises No. 25. netzt 6 Sch. 1/2 Aushaat und einer Wiese von 88 □ R., taxirt auf 406 Rthl. Courant wird auf den Antrag eines Real- Gläubigers in via Executionis subhastirt und ist Terminus liquidationis peremptorius auf den 28ten Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufsüchtige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pōna praelusi hlermit vorgeladen.

Adh. v. Rothkirchschs Gerichtsamt der Wischützer Güter.

Görlitz den 9. März 1824. Das dem hiesigen Bürger und Tuchmachermeister Carl Gottfried Haase gehörige, in der Brandgasse sub No. 630. alhier gelegene Haus, soll in Termino peremptorio

den zweiten Juny c.

Vormittags um 10 Uhr durch den Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönlisch auf dem Landgericht alhier öffentlich verkauft werden, wozu Besiz- und Zahlungsfähige eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß die über die nach Höhe 185 Rthl. Courant ausgefallene Faxe aufgenommene Verhandlung in der Landgerichts-Registrator zur Einsicht vorliegt.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Kausig.

Fauer den 26sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle und jede, welche von der verloren gegangenen Recognition dd. 14ten Novem'ber 1803. über eingetragene 80 Rthl. auf der Freigärtnersstelle sub No. 26. zu Ober-Reppersdorf für die Hillersche Vormundschaft als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem

auf den 15ten May c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarius in dessen hiesiger Behausung anberaumten einzigen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Praelusion mit denselben hlerdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Reppersdorf.

Bayer.

Donnerstags den 22. April 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen
allergnädigsten Special-Befehl

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Banquier Lorenz Salice hieselbst wegen einer demselben an den Johann Carl Siegfried Bruchke ex cessione zugehörenden Forderung im Wege der Execution die Subhastation des dem letztem zugehörigen und im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen Nittergutes Ober- und Nieder-Komothitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches den 1ten Januar 1824. nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schätzlichen Zeit einzuschendende Taxe landschaftlich auf 31499 Rthl. 19 Igr. 5½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu anseßigen Terminen, nämlich den 17ten Juli a. c. und den 16ten October a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asseßor Herrn v. Wedel im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

*) Striegau den 17ten April 1824. Die sub No. 14. zu Jenkau belegene Freistelle und Windmühle nebst dazu gehörigen 4 Morgen Acker, welcher Fundus ortsgerechtlich auf 1998 Rthl. 7 Igr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 22ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Greß-Banditz öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle be-

fig.

fig. und zahlungsfähige Kauflustige zu gedachtem Termine hierdurch mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Taxe dieses Grundstücks alhier in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das herrschaftliche Du Portsche Gerichtsamt der Groß-Baudisser Güter.
Säbndrich.

*) Rositz Säbenschens Kreises den 5. April 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Anton Renner, hieselbst zugehörige, auf 897 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich taxirte, ganz neugebaute Windmühle nebst Wohnhaus, Garten und Aekern sub No. 2 im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist dieselbe subasta gestellt und sind Terminlicitationen auf den 15ten Mai, den 5ten und peremptorie den 28ten Juni dieses Jahres anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich zu Abgabe ihrer Geborthe in den bestimmten Terminen auf dem herrschaftlichen Schloß zu Rositz einzufinden, wo im letzten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen kann.
Das Gerichtsamt zu Rositz.

*) Mollath den 10ten April 1824. Auf Antrag der Interessenten ist zum Verkauf der nach Bölling gehörigen Sandmühle des Müller Johann Erdmann Bürger in Köblau ein nochmaliger Termin auf den 15ten Mai d. J. Vorm- und Nachmittags in der Scholtisey zu Bölling anberaumt, wozu Kauflustige mit Bezug auf die frühere Bekanntmachungen in dieser Sache hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Bölling.

*) Haynau den 6ten April 1824. Der zu Nieder-Michelsdorf belegene, dem H. Gottfried Kleinke gehörige, auf 2410 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Erb- und Gerichtskreiskam, wozu circa fünf Scheffel Ackerland gehören, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution in Terminis den 16ten Juni, den 16ten August und den 20sten October d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Hofe daselbst meistbiethend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks ist jederzeit bei dem unterzeichneten Justitiario einsehen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Michelsdorf.

Wecker, Justit.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Alnverrichtsche jetzt Flattsche Bauerngut sub No. 1, in dem Cämmereydsdorf Säbischdorf, soll auf Andringen eines inhabulirten Gläubigers meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dieses Leihgut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehang des der früheren Besitzerin verwit. Amtmann Flatt geb. Dittich auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen so genannter Ertrag als ohnverleßt angenommen und hiernach auf 1888 Rthl. der Werth dieses Guts gerichtlich angeschlagen worden, worüber die gerichtliche letztvergehet im Stadigerichts Lokale nachzusehende Taxe das Nähere bekunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Leihguts sind drei Termine und zwar auf den 21. Januar, 20. März und endlich peremptorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichte Assessor Petrus Berger angeetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungsfähige an besagten Terminen im Lokale des hiesigen Stadts

Stadtgericht einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Reception und annehmbar befundenen Gebote sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Streblen den 29ten Januar 1824. Die sub No. 3. zu Eßschwitz gelegene, zum Rodlasse des zu Rodewitz gehörbenen Freigärtners Friedrich Rittner gehörig, localgerichtlich auf 3252 Alth. 15 Sgr. t. r. Dreitausend Zweihundert und zwei und Funzig Rthl. 15 Sgr. Cour. gewürdigte Ackerstamm-Bestellung, solch Verhufs der Einlösung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Darzu haben wir drei Termine auf den 13ten April a. c. Vormittags 10 Uhr, den 17ten Juni a. c. Vormittags 9 Uhr, den 21sten August a. c. Vormittags 9 Uhr, wovon der letztere peremptorisch ist und zu Eßschwitz auf der dasigen Gerichtsstube, die beiden ersten aber hieselbst in der Kanzley des unterzeichneten Justitiari abgehalten werden sollen, anberaumt. Kaufslustige werden daher darzu hiedurch eingeladen, alsdann gedachten Orts vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethend bleibenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirwitz et Eßschwitz.

Wartenberg den 10ten December 1823. Infolge der Concurs-Eröffnung über das Vermögen des hiesigen Rittmeister Tische soll das demselben zugehörige hieselbst in der Stadt sub No. 52. und 53. belegene, auf 2644 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu Versteigerungs Termine auf den 20sten Februar, 20ten April und peremptorisch auf den 22ten Juni 1824. anberaumt worden, zu welchen demnach Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbiethende, sofern nicht zureichende Gründe eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auch werden zugleich alle etwaige unbekante Gläubiger des Gemeinschuldners Verhufs der Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hiedurch adicitirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 7ten Januar 1824. Das zu Friedrichsgrund Reichenbachschen Weises sub No. 25. belegene Henzelsche jetzt Wagnerische Colloniet-Haus, welches auf 185 Rthl. 6 Sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers in Termino peremptorio den 15ten Mai a. c. im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige fordern wir daher auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot in klingend Courant abzugeben, demnachst aber den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen, die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis den Käufern bekannt gemacht und kann die Taxe des Grundstückes so wie dessen Status jederzeit in der Kanzlei des Gerichts in Augenschein genommen werden.

Das Reichsgräfl. v. Noßtitzsches Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Pitschen den 3ten März 1824. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß die dem gewesenen Draganisten und Schullehrer Wopsnigzsch gehörige

rige, in Mittel-Seichwitz Ros-nberg'schen Kreises belegene Freistelle, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Stuben, Rindvieh-Stallung, Scheuer und Schuppen, Obstgarten und einem Acker- und Wiesenstück von circa 11 Preuß. Scheffeln Ausfaat Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzig auf den 13ten Mai a. c.

früh um 10 Uhr in Mittel-Seichwitz in dem herrschaftlichen Wohnhause anstehenden peremptorischen Termine an den Beschietenden gegen baare Zahlung in Courant subhastirt werden soll. Es werden dazu besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, mit der Versicherung, daß nach Einholung des Consenses der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Das Ganze ist auf 350 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt und können die Kaufsbedingungen zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley hiersebst in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt Mittel-Seichwitz.

Gubrau den 3. März 1824. Die zum Nachlasse des Velschlager Brauer gehörigen Grundstücke das Haus der Vorstadt, taxirt 270 Rth., der Garten No. 47., taxirt 130 Rthl., der Acker No. 19. taxirt 356 Rthl. 20 sgr., der Acker No. 136, taxirt 180 Rthl. und eine halbe Schwäne, werden Theilungshalber subhastirt, es ist ein Versteigerungs-Termin auf den 3ten Juni a. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadgericht angesetzt, Kauflustige werden dazu eingeladen und können den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neudorf den 22sten März 1824. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf auf den sub No 37, 38. und 71. zu Schurgau Falkenberger Kreises belegene Haus und Grundstücke anstehenden Terminen kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so haben wir auf den Antrag der Creditoren einen nochmaligen jedoch einzigen Versteigerungs-Termin auf den 6ten September d. J. zu Schurgau Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß Lage und Kaufsbedingungen zu jeder sündlichen Zeit bei uns nachgesehen werden können.

Königl. Gericht der Stadt Schurgau.

Larnowitz den 29sten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das sub No. 165. hierorts auf der Maschine belegene, aus Schrottholz erbaute, den Bäcker Johann Vollach'schen Edelenten gehörige Dürerhaus nebst Zubehör, welches dem materiellen Werthe noch auf 250 Rthl., dem Ertrage nach aber auf 280 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich veräußert werden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat zu diesem Verkauf drei Versteigerungs Termine auf den 5ten März, den 2ten April und peremptorisch den 7ten Mai 1824. in dem dieselben Stadtgerichts Lokale angesetzt, wozu dasselbe zahlungsfähige Kauflustige und Besitzhaber mit dem Eröffnen hierdurch einlaßt, daß der Meist- und Beschietende den Zuschlag unter den im Termine festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Larnowitz.

Bischwitz bei Wanssen den 15 Februar 1824. Die zu Liebmien Oblander Kreises sub No. 1. des Hypothekennachlass gelegene, dem verstorbenen Franz Schmidt gehörig gewesen, gerichtlich auf 5717 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt Erbschmiedewerk auf den Antrag der Erben Theilungshalber hierdurch öffentlich feilgeboten und

es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße zur Abgabe ihrer Gebote in den hierzu angesetzten Terminen, in der hiesigen Amts-Kanzley abzuhaltenen Termine

den 21sten April 1824,

den 21sten Juny dieses Jahres

und peremptorisch den 23ten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird.

Gras York v. Warenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Deß.

Larnowitz den 20sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Karischen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte dieselbst das zum Leopold v. Karischen Nachlaß und resp. Liquidationssache gehörige in dem Fürstenthume Oprelitz und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Aut. raut Nepten nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll, und die Versteichungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, allen beschuldigten Kaufstüßen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglichster Information und gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Beifügen, daß nach Ab auf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht geeignete Umstände eine Ausnahme gestatten. Verzeig kann die landesrechtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräß Henke v. Donnermark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Wartenberg den 1. August 1823 Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freien Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise liegenden Rutenhäuser Kraß n. Gassen et Neffen nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Forderungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem b. v. dem unterzeichneten Gerichte anhängenden Proclamation, einzeln zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landesrechtlich auf 54852 Rthl. 16 gr. 10½ pf. geschätzt ist, beurtheilt worden. Darnach werden alle besitz- und zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823, den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 22sten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch zulässig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit der Herr Justizarius Eckert vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die

Abju

Abjudication an den Meist und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufschillinge die Lösung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente veräußert werden.

Fürstl. Curländisch freilandesherrl. Gericht.

Leßing.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 12ten März 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Junker Krug aus Konkau Plessner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den

16ten Juli 1824. Vormittags 9 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Marx angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorchrift der Gesetze seines sämtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göke.

*) Hagnau den 15ten April 1824. Auf den Antrag des Curators des seit dem Jahre 1813. verstorbenen Soldaten Ehrst an Gottlieb Kühn zu Nieder-Eifersdorf Goldberg Hagnauschen Kreises ein Sohn des daselbst verstorbenen Freigärtners Johann George Kühn wird derselbe, oder im Fall er schon gestorben, werden dessen etwaige noch kannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen neun Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten December Vormittag um 10 Uhr zu Nieder-Eifersdorf vor unterzeichnetem Gerichtsamente persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu gewärtigen, daß er der Ehrstian Gottlieb Kühn für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zuerkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes-Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anerkennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von diesem Vermögen noch übrig bleiben möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, für verbunden gehalten werden sollen.

Dies Gerichtsamte zu Nieder-Eifersdorf.

Jüngling, Justit.

Breslau den 14ten November 1823. Da die bis jetzt bekannten Erben des am 11ten April 1821. zu Subrau verstorbenen Hauptmanns von der Armee Hanns Georg Freiherrn von Stosch dem diesfälligen in obgefähr 60 Nthl. bestehenden Nachlaß entsetzt haben, so werden die unbekannten Erben und Erbeserben des Verstorbenen hiermit aufgefordert, in Termino den 22sten October 1824. vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Voyn hierseibst des Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, sich über den etwaigen Antritt dieser Erbschaft zu erklären.

klären und als Erben gehörig zu legitimiren. Sollte sich in diesem Termin kein Erbe melden, so fällt der Nachlass als ein herrnloses Gut dem Fisco anheim.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten Januar 1824 Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Königl. Regierungs-Secretairs und Stittmeisters Carl Vock aus Ohtau alle diejenigen Präten-
dentin, welche an die von demselben aus Versehen vernichtete Empfangs-Bescheinigung der hiesigen Königl. Regierungshauptkasse de 24sten Februar 1823. über 20 Stück Staats-Schuldscheine, welche derselbe am 21sten ejd. zusammen im Ver-
trage von 2900 Rthl. Verbuß der Vorsehung neuer Zins-Coupons als Kreissteuer-Einnahme an die hiesige Königl. Regierung eingeliefert hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angezeigten
per m. d. s. j. Termin den 21sten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem
erannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born auf hiesigem Ober-
Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genügend informirte und legiti-
mirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hie-
sigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Koblit, Justiz-Commissa-
rius Enge u. d. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und
zu beschwören, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in
dem am angezeigten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann wer-
den dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein im-
merwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlobren gegangene Instrument für
anorthot und dem Ansuchen des Extrahenten gemäß die erwähnten Staats-Schulds-
scheine nebst Coupons dem Kreissteueramt retradirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Camenz den 18ten Februar 1824. Auf den Antrag der Bauerausfühler
Caspar Weichseln Erken aus Eichau werden alle und jede, welche an das angebe-
lich verlobren gegangene über das den Johann Caspar Weichseln Kindern von
Eichau zugehörige und auf dem Bauergute sub No. 28. daselbst ex Decreto vom
9ten April 1774. sub No. 1. uff d. gleich mit 88 Rthl. Courant eingetragene, jetzt
aber nach der unterm 7 Januar 1775. erfolgten Abschreibung von 33 Rthl. 14 gr.
4 pf. Courant nur noch auf Höhe von 54 Rthl. 9 gr. 7 pf. Courant valedirende
Capital von dem h. h. h. Besitzer dieses Grundstücks Franz Veck ausgestellt und
unterm 9ten April 1774. geistlich recognoscirte Schuld-Instrument als Eigen-
thümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu
haben verneinen, hierdurch aufgefordert, denselben binnen drey Monaten a dato
spätestens aber in Termin den 23ten Juni d. J. Vormittags um 12 Uhr entwe-
der schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt
sind und ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Hypotheken-Instrument aber amors-
tirt und die Löschung der eingetragenen Post verfügt werden wird.

Das W. trummat. l. Vericht der Königl. Niederländischen Herrschaft
Camenz.

Tarnowitz den 16ten December 1823. Da mit dem von einem Real-
Gläubiger der in der freyen Standesherrschaft Deutsch gelegen, der Gräfin v. Bo-
browska gehörigen Allodial-Kitteräuter Ebnow, Klein-Poinow und Dietzowitz
gemachten Antrage auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Pro-
zesses

zettel über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche statt gegeben worden ist, so werden hiermit auch diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Chudow, Klein-Panow und Biel-zowitz und resp. deren Kaufgeld der einigen Real-Anspruch oder einen rechtskräftigen Titel zum Pfandrechte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Geizze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befaht sind, hierselbst entwedder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter Ulrich und der Stadtrichter Reuß vorarstelligt werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit it nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Hentel v. Donnermark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Gottesberg den 12ten März 1824. In dem erschaftlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß des zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freyhaußlers und Berbers Carl Benjamin Berth zu Feststellung der Pass v. M. se ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 4ten Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Schreibendorf anberaumt worden, wozu wir alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die gedachte Nachlassmasse zu haben vermehren, unter der Verwarnung hierdurch vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adlich v. Eranz Schreibendorfer Gerichtsamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Preßla den 21. April 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto	detto - 2 M.	147½	—	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	- 4 Vista	151½	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto - 4 W.	—	151½	Munze	—	175
detto	detto - 2 M.	—	150½	Banco Obligations	—	89
London	- - - 3 2 M.	6 23	—	Staats-Schuld-Scheine	88½	—
Paris	- - - - 2 M.	82½	—	Prämien-Schuld Scheine	149	—
Leipzig in W. Z.	- 1 Vista	—	103½	Tresor-Scheine	100	—
detto	detto - Messe	—	102½	Stadt Obligations	—	104
Augsburg	- - - 2 M.	103½	—	Bank Gerechtigkeiten	90	—
Wien in 20 Kr.	- 1 Vista	105½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	103	—
detto	- - - - 2 M.	104½	—	ditto Eintös. Scheine	43	—
Berlin	- - - - 1 Vista	99½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	102½	—
detto	- - - - 2 M.	98½	—	— 500	103	—
Holland Rand-Ducaten	-	—	97½	Disconto	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XVI. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 22. April 1824.

Citationes Edictales

Oderbetsch den 26sten Februar 1824. Der Musquetier des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Strachwitz Ramms Gotthard Lange aus Oderbetsch in Nieder-Schlesien gebürtig, welcher im Jahr 1807. bei Uebergabe der Festung Schweidnitz in französische Gefangenschaft gerathen und in Nancy ins Lazareth gegangen, seitdem aber nichts von sich hören lassen, wiro, so wie dessen etwa zu rück gebliebene unbekannte Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiers durch v. r. geladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den hien Decembris d. J. Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamt entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-Erklärung und Präclusion der etwa unbekannten Erben erkannt und der Nachlaß den legitimirten Erben ausgemacht werden wird.

Das Amtsrath Schönbornsche Gerichtsamt hieselbst.

Selbst.

Zantkau den 26sten März 1824. Von Seiten des Gräfl. Blücher von Wahlstatt Gerichtsamt für Haltau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Kretschmer Ache zu Haltau über die Kaufgelder des Kretschmars No. 7. zu Haltau, welcher an den gegenwärtigen Besitzer Joseph Zwistert für das Wittgevoth von 830 Rthl. Courant zugesprochen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Realrecht zu haben vermeynen, hienmit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen spätestens aber in dem auf den 2ten Juni 1824. zur Anmeldung und Versicherung ihrer Ansprüche anderthalbten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu beschleunigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargegebene Real-Gläubiger extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermaße und die dortigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Liede und v. d. Sielt zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welchen sie sich zu wenden und dieselbe mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Das Gräfl. Blücher v. Wahlstatt Gerichtsamt für Haltau.

Seeliger.

Gör-

Am 11. den 20sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landge-
richts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verstorbenen und zwar:

Die	Namen	Alter wenn er ver- storben	Geburtsort	Stand	Zeit wenn er verstorben
1	Ernst Adolph Hein- rich Klerditz.	40	Görlitz	Fournier im Königl. Sächs. Regim. v. Nechten.	im Jahre 1812 in Rußland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Hornbrechslergeselle, nach- mals Gemeiner im R. Desir. Regiment v. Colloredo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz	Böttchermeister	im Jahr 1796.
4	Gottfried Gollmar.	43	Penzig	Gedingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Oestreichischen Feldzug 1809.
6	Gottfried Exner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johann Gottfried Wiesenbütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Valter.	23	Kauscha	Muskettier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jü- terbock 1813.
11	Andreas Vesser.	22	Nieder-Biela	Sächs. Trainknecht.	in Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Cheröffer.	22	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1812.
14	Gottlieb Garbe.	26	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Nothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirch.	22	Koblsfurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	nach dem Gefecht bey Kobron 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Kauscha	Jäger im 1sten Sächs. Schü- zen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
	Johann David Henkel	21	Penzig	Kochart.	Im Jahr 1793. wo er nach Polen ging.

Sörlich den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Laußig werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

No	Namen	Alter als er ver- schollen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschollen.
19	Johann August Hentel	22	Penzig	Man im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Gesetze bey Kalisch 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Hühne	21	Eilenker	Sächs. Traktnecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Lan- genau	Cürassier im Sächs. Regem. v. Jandro.v	vor der Schlacht bey Leipzig bey Duden 1813.
23	Johann Gottlieb Kündler.	25	Nieder-Lan- genau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Traktnecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Lan- genau	Gemeiner im Sächs. Regi- ment v. Niesemuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Re- giment v. Niesemuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Kule	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Schwebe	22	Schneefurth	Gemeiner im Sächsis. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Nathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Nechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Hennersdorf	Dienstknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Kitter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Wander- ung nach Frankreich.
33	Hanns Christoph Neumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Haupt- mann Albrecht des Sächsi. Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienst	18	Friedersb. in der Landfrone	Dienstknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächsis. Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1812.
36	Johann Gottfried Küller.	26	Kauscha.	Sächs. Sappeur.	im Feldzug 1812.

Febuhr ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben in sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bönsch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824. Vormittags 8 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnefehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens oder zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorchrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Wartbau den 21ten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergischen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit der v. n dem hieselbst verstorbenen Freyhauener und Dominialacker-Besitzer Mayland Christiano Stams hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verstorlene Sohn Namens Gottlieb Stams, welcher bei dem zweyten Westpreuß. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Russen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre, dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 22ten July 1824.

angeordneten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtslichen Caus: v. hieselbst zu melden, im Fall des Ausbleibens aber in gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen demnach in 73 Rthlr. 10 Sgr. 7 Pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamte Großhartmannsdorf.
Streckenbach, J. lit.

Offener Arrest

*) Görgau den 29sten März 1824. Da über das Vermögen des Königl. Preuß. Lieutenant v. d. Armee Ferdinand v. Schickfuß auf Eunnerwig das der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Creditario Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, anzuzeigen, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositorium anzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn denselben noch an Jemand etwas gezahlt oder ausgemacht würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch ausrdem ein's daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verfallen erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Die Verpachtung der zweyschürigen Wiesen bey'm Dominio Schottm's geschiehet für dieses Jahr am 3ten May Morgens 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Schottm's.

*) **Breslau** den 20sten April 1824. Den 27ten d. M. um 10 Uhr werden zu Lischm's on d'r Weite, eine kleine Mühle von hier, und eine Viertelmühle von Hundesfeld gelegen 18700 Stück Flachwerk, 19000 Stück Mauerziegel und 57 Eynes Spiritus in veracht denen Woboden öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Das Kreis-Justizräthliche Officium.

*) **Breslau** den 20. April 1824. Ich erhielt heut dir. et aus Paris eine sehr schöne Sendung von Dm'm's neuester Art, Hüte, Chemisers und extra feine Blumen, welche ich mit Ubergewinnung meinen verehrlen Kunden als etwas schönes und geschmackvollis empfahlen kann. Auch erhielt ich neuerdings wieder sehr schöne Damacktücher, Mannsweissen und Leinleiderzeuge, auch letzte modere seidene wasserdichte Mannshüte.

E. F. B. Hoffmann, vormals E. G. Worschels sel. Wittwe und Erben.

*) **Breslau.** Reisegelgenheit nach Berlin, sehr bequem und schnell ist diese ganze Woche hindurch auf geistliche Nachfrage im rothen Hause auf d'r Neuschengasse in der Cassube nachzuweisen.

*) **Breslau.** Trocknes und stark gesegtes Kiefern's Brennholz offerire ich zu billigen Preisen. Die Anweisungen dazu werden im Tuchgewölbe zum Seggen Jacob in der Tuchbaustraße ausgegeben.

F. Bräunert.

*) **Breslau.** Ich werde den Unterricht in der Mathematik überhaupt, insbesondere aber in den Kechnen, in den künfft. und kaufmännlichen Rechnungen und in d'r Kenntniß des Himmels wieder mit den 22sten April d. J. beginnen.

Prablo. (Mithrasfist).

(Kreuzförmiger Verkauf.) Die in allen drey Heibern 350 Morgen großer Wiesen große ir. d. separatirte, Festung No. 7. und 10 in der Plesnitzer Vorstadt zu Warschau mit bequemen messen Wohnhäusern, Stindebau (9 Ecken) vorzüglichsten Wirtschaftsgebäuden, mit Ziegeln gedeckt, Gemüses- und Baumgärten von ausgsucht Güte, Forstlich, competter Einsaat und Bedarf bis zur Ernte soll Familien Verhältniß wegen bald verkauft werden. Zum Ankauf gehören 4000 Rthl. Angeld. Gerichtliche Taxe, Charte und Vermessungs Register werden vorgelegt. Local. Verhältnisse und fernere Bedingungen sind täglich in der Behausung zu erfahren. Auf Porto freye Bräse beantwortet die Anfrage.

v. G. r. dorf.

*) **Bresl.**

*) Breslau. Selter Brunn, Marlenbader, Kreuzbrunn, Egerbrunn und Saldschäger Bitterwasser habe bereits von diesjähriger Frühjahrs-Ernte empfangen; — von Ludowa und den übrigen Gattungen erwarte binnen einigen Tagen die ersten Transporte. Indem ich um geneigte Abnahme ergehenst bitte, versichere ich noch die prompteste und möglichst billigte Bedienung.

Carl Friedr. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. Carlsbader Salz ist wieder frisch zu haben bey

E. F. Keitsch.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkove mit Treue ist bald oder auf dem 1ten May abzulassen und zu erfragen in der Speiseanstalt, Ohlauergasse im blauen Strauß.

*) Breslau. Italienische Ströhhüte und eine große Auswahl neuer Modeständer und Gürtel offerirt zu den möglichst billigsten Preisen

E. W. Bödan, No. 1211. Kränzelmartel Ecke.

*) Breslau. Eine Fäclerey ist billig zu vermieten und bald oder zu Johanni zu beziehen No. 179 auf der Schindbrücke zu erfragen.

*) Breslau. Sehr schönen Barinas Canaster in Rollen kann ich a Pfund mit 1 Rth. 10 gr und Lagura Canaster in Rollen mit 1 Rth. 4 gr. Cour. per Pfd. verkaufen; Imgleichen offerire ich alte obgelagerte sehr milde märkische Krautabacke von schönen Schnitt a Eir. 9, 10 und 12 Rthl. Cour.

E. W. Vorkenhagen am Salzring No. 12.

*) Breslau. Eine Toback-Schneidemaschine mit 4 Messer steht für Achnung eines Auswärtigen für 25 Rthl. Cour. zum Verkauf bey

E. W. Vorkenhagen, am Salzring No. 12.

*) Breslau. (Pferde zu verkaufen) Ein Paar schöne gesunde tromme hellbraune Engländer, Race Pferde für 65 Friedrichsdör, Junkerungasse No. 604.

*) Breslau. In No. 1367 Costerngasse ist wegen Mangel an Platz eine russische Trofsche, ein halb und ganz zu bedeckender Wagen, der in 4 Achsen Fibern hängt, so wie auch eine englische Fuchsstute billig zu verkaufen.

*) Breslau. Es ist mir von mehreren Seiten, theils häuslich, theils auch auf der Straße von meinen Freunden und Anhängern st unend bekannt gemacht worden, daß ich mein Geschäft als Zahnarzt aufgegeben hätte. Diese irrige Meinung, die vielleicht andere auf gleiche Weise aufnehmen könnten, züget hiermit an, daß es keinesweges der Fall sey, im Gegenheil macht es mir viel Vergnügen, da ich nicht allein hieort, sondern auch in ganz Schlesien und andern angrenzenden Provinzen das beste Vertrauen genieße. Meine Wohnung in der Königs-Ecke dem Theater gerade über, ist bekannt. Dieses zeigt an

Dr. Kotber, Zahnarzt.

*) Bresl.

*) **Dreslau.** Eine Sendung italienischer Weiskrobbüten haben wir erhalten, woben ein großer Theil imperials sind, welche sich besonders zu der so beliebten Eisen-Form sehr gut p. ss. n. Die Waare ist schön und billig.

Hoffmann et Vormann.

*) **Dreslau** Schöne Länder zu Strobbüten und Leibbinden haben wir erhalten, so wie glatte schwere Länder in allen Breiten und Farben.

Hoffmann et Vormann.

*) **Dreslau.** Mit ganz nach dem neuen Geschmack gut und dauerhaft gearbeiteten Schreib-Secretaire, Kleiderschränke, Sopha, Stühle von besonders schönem ausgezeichneten Mahagoni- und andern sehr schönen Holze, empfiehlt sich und verspricht die möglichst billigen Preise der Tischlermeister Fuch am Oblauer Thor neben dem Tempelgarten.

*) **Langendorf** bey Loß in Oberschlesien den 19. April 1824. Die gestern Abends um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Auguste Wilhelmine Henricette geb. Richter von einem gesunden starken Knaben beehrt sich seinen Freunden hierdurch erg. benzt anzuzeigen

Kunze,

Oberamtmann und Generalpächter von Langendorf.

Wels den 9ten März 1824. Das Herzogl. Braunschweig Welsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die von Breslau nach Juliusburg gezogenen Rauchhändler Grunwitschen Eheleute die statutarisch im hiesigen Fürstenthum unter Personen bürgerlichen Standes statt findende eheliche Gütergemeinschaft laut gerichtlichen Vertrages vom 1sten d. M. ausgeschlossen haben.

Es ehien den 18ten Februar 1824. Nachdem auf Anbringen eines Realgläubigers die zu Deutschlauden Strehleichen Kreises sub No. 6. belegene Erbmann Menzische Freihäuserstelle, wobei 5 Scheffel 12 Mehen alt Breslauer Maas Ackerland nebst 2 Wiesenstücken und an Holznutzung 1½ Schock Gebund befindlich, und welche auf 672 Rthl. 20 Sgr. Courant unterm 10ten Februar 1824. gesetzlich gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu auf den 5. Mai c. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts zu Strehlen anberaumten einzigen peremptorischen Vicitations-Termine zu melden und den Zuschlag nach Einwilligung der Realgläubiger des Gemeinschuldners Menz für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden alle und jede Real- und Personalgläubiger des Menz hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 5ten May zu liquidiren und zu justificiren, unter der Warnung, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen, esgleichen werden auch alle erwanigen Pfandinhaber des Menz hiermit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts an das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke im Wege der Execution anderweitig von ihnen beigetrieben wer-

den

den sollen. Die Taxe dieser Freihändlerstelle ist beim Königl. Stadtgericht zu Strahlen beim unterzeichneten Gerichtssamt, so wie im Gerichtskerschem zu Deutschlauden zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein zu nehmen.

Das Justizamt von Deutschlauden.

Prose. Justiz.

Kloster Lauban den 15ten März 1824. Das Stifts-Gerichtssamt zu Kloster Lauban subhastirt die von dem auf der Stratz-Anstalt zu Tauer verstorbenen Sträfling Ignaz Vogdes aus katholisch Bräsendorf, da des verstorbenen Testaments Erben seinem Nachlasse entsagt am genannten Orte unter No. 105 hinterlassen, vergerichtlich auf 125 Rthl. Courant taxirte Häuslerstelle in dem hierzu auf

den 4ten Juni a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtssamtschelle angesetzten einzigen Bleihungs-Termin und ladet hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute aus sich aber auch unter dem Androhen der Präclusion die den Vogdeschen noch unbekannten Gläubiger zum Liquidiren und Nachweisen ihrer Ansprüche auf denselben Termin hiers durch vor.

Das Stifts-Gerichtssamt.

Nieder-Arnsdorf den 27sten Februar 1824. Da zum öffentlichen Verkauf des verschuldeten Hofgärtens des Carl Schneider in Nieder-Arnsdorf, welcher 254 Rthl. 11 1/2 sgr taxirt, ein Termin auf den 13ten Mai a. c. angesetzt worden, so werden Kaufstübhaber eingeladen, sich vor dem Gerichtssamt einzufinden, zu bieten und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden zu gewärtigen. Unbekannte Schneidersche Gläubiger werden zugleich sub pāna präclusi ad liquidandum vorgeladen.

Erdbnig bei Leobschütz den 8ten März 1824. Das Königl. hiesige Gerichtssamt macht bekannt, daß die den Fleischer Union Fahrten Erben gebhörige robothsame Häuslerstelle sub No. 89. zu Dittmerau nebst 6 Schaff 14 Meßen Breslauener Maas Austra Acker, in 3 einzelnen Stücken, welche überbaut auf 287 Rthl. Courant detaxirt worden sind, Behufs der Tilgung der erbschaftlichen Passiv Schulden öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen und hiezu ein einziger Auktions-Termin auf den 3ten Juni a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute angefordert, sich gedachten Tages in der hiesigen Gerichtskanzlei einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfixirten Subhastations-Termin anzumelden und zu beschreiben, außerdem wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Köster, Justiz.

Glaß den 20. März 1824. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht der zur Kriegs Reserve entlassene Soldat Franz Gebauer zu Meudorf bey Silberberg durch das h. u. e. publicirte Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und ein jeder warnt, demselben fernerhin etwas zu leihen, oder sonst Contracte mit ihm zu schließen, mit dem ausdrücklichen Hinzufügen, daß dergleichen Anleihe und Contracte in Ansehung des aedacten Franz Gebauer für ungültig und unverbindlich geachtet und daraus keine Klagen wider denselben angenommen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Freitags den 23. April 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 5ten März 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Grafen von Wartburgschen Justizamtes der Herrschaft Klein Oels die im Fürstenthum Oppeln und dessen Falkenberger Kreise belegene Herrschaft Schurgast, bestehend aus dem Städtchen und den Dörfern Schurgast, Weißdorf und Carolinenthal nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Versteigerungs-Termine auf den 16ten Juli d. J., den 16ten October d. J. und besonders den 25sten Januar 1825. jedesmal Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Blankensee angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Herrschaft nach der dabei durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 97137 Rthl. 26 sgr. 8 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschlagnahmten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Herrschaft dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden sollte, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird den Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß von den auf dieser Herrschaft lastenden Pfandbriefen, 7350 Rthl. in folgenden Beträgen, als: 7 Stück Pfandbriefe jeder zu 1000 Rthl., 1 Stück zu 300 Rthl., 1 Stück zu 30 Rthl. und 1 Stück zu 20 Rthl. abgelöst werden müssen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

*) Beneschau den 9. April 1824. Die in dem Dorfe Buklanitz Ratiborer Kreises sub No. 25. gelegene, auf 132 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Roborobauerstelle soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der beschlagnahmte einzige und peremptorische Versteigerungstermin steht auf den 6. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Orte Buklanitz an, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Beneschau.

*) Schweidnitz den 15ten April 1824. Das zu Mittel-Arnsdorf hiesigen Kreises belegene Ehrenfried Bürgerischen Bauergut von 1½ Hufen, welches in Ver-
treff seiner Gebäude auf Höhe von 1625 Rthl. bei der Feuer-Societät versichert
steht

steht und seinem Ertrage nach, gerichtlich auf Viertausend achthundert neun und sechzig Reichsthaler geschätzt worden, soll Schuldenwegen meistbiethend verkauft werden. Zu diesem Behuf sind auf den 25ten Juni, 21sten August und endlich auf den 23ten October a. c. Termine zur Abgabe von Kaufgebothen anberaumt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und haben bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Die Verkaufsbedingungen werden in Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe ist jedoch jederzeit in der Gerichts-Kanzley nachzusehen.

Das v. Gellhorn Jacobsdorf Mittel-Münster Gerichtsamts.

*) **Veneschau** den 9ten April 1824. In Folge Antrags eines Personals-Gläubigers des Häuslers Mathias Wluka zu Buslawitz Ratiborer Cretsch soll dessen daselbst sub No. 47 gelegene, auf 35 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Robothhäuserstelle an den B.-f. und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in dem auf den 6ten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Orte Buslawitz anberaumten Termine verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Veneschau.

*) **Sohrau** in Oberschlesien den 10ten April 1824. Auf den Antrag der Leinweber Ignaz Hermannschen Erben soll das denselben zugehörige, hieselbst in der Stadt auf der Obergasse belegene massiv erbaute einstöckige Bürgerhaus sub No. 15; und das hinter der städtischen Ziegellei belegene, aus 3 Gewende bestehende Ackerstück sub No. 100., welches erstere nach der untern 5ten d. M. gerichtlich aufgenommene Taxe auf 267 Rthl. 6 sgr. 8 pf. und letzteres auf 137 Rthl. Courant gewürdigt ist, in Termine peremptorio den 25ten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr hieselbst in unserem Gerichts-Local subhastirt werden. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige laden wir mit dem Bemerken hiezu ein, daß an den Meist- und Besitzbiethenden der Zuschlag dieser Grundstücke nach vorheriger Genehmigung der oben gedachten Erben resp. des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) **Alslau** Bunzlauer Kreises den 17ten April 1824. Die sub No. 2. zu Alslau belegene, auf 586 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigte, mit Acker und Wiese und einer Delpuche versehene Freistelle des Joh. Gottlieb Wilhelm Hoffmann hat ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich subhastirt werden müssen und es ist der einzige mithin peremptorische Termins licitationis auf den 26ten Juni dieses Jahres anberaumt worden. Es werden also alle, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, hierdurch eingeladen, in diesem Termine im Schlosse zu Alslau Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und des gerichtlichen Zuschlages an den Meistbiethenden und Besitzahlenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Das Gerichtsamts zu Alslau.

*) **Leobschütz** den 13. April 1824. Von Seiten des unterzeichneten Fürstl. Nichtensteinschen Troppau Jägerndorffschen Fürstenthumsgerichts Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers ein

Ter.

Termin zur Versteigerung der Subhastation der in dem Fürstenthum Troppau und in dem Rottboreer Kreise gelegenen, von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. auf 189613 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigten Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Et. dt. und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Peterkowitz, Ellgoth und Bobrownik, auf welche in dem den 13ten Februar e. angetretenen peremptorischen Auktionstermin kein Gebot ist gethan worden, vor dem Commissario Herrn Justizrath Gängel auf den 28. Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts ist angesetzt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die Herrschaft Hultschin zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem angesetzten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu melden und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication der Herrschaft Hultschin an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die dem Subhastations-Patent beigesetzte landschaftliche Taxe der zur Subhastation gestellten Herrschaft Hultschin an der hiesigen Gerichtsstelle von den Kauflustigen mit Muße nachgesehen werden.

Fürstlichen Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Breslau den 16ten März 1824. Von dem Königl. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Franz Brinckesche Freigärtnerselle sub No. 18 zu Strehlitz Schweidnitschen Kreises, welche auf 1350 Rthl. Courant dörgerichtlich geschätzt werden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Registratur inspicirt werden kann, im Wege der Execution in terminis unico et peremptorio auf den 4ten Juni d. J. an den Meistbietenden verkauft werden soll. Sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks, insofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt, an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Delius.

Breslau den 2ten December 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Schönsärber J. H. J. Classen das dem Brandweindrenner Schön zugehörige Haus No. 1060. auf dem Bürgerwerder, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe im Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, auf 8098 Rthlr. 11 Sgr. 8 d. und im Materialwerthe auf 6793 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 19ten März 1824. und den 21sten Mai 1824., besonders

aber

aber in dem letzten und premtorischen Termin den 23sten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode H. in unserm Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Eilegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 4ten Februar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Wege des Concurses die dem Feinwandreißer Vorkmann zugehörige Baude No. 3. unter den Feinwandreißer-Bauden, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 493 Rthl. 10 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 428 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen angerechnet, in dem hiezu angeetzten premtorischen Termine den 14ten Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserm Partheenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 29sten Januar 1824. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 265. alhier belegenen und auf 1722 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Bäcker Andersschen Hauses die Vertheilungs-Termine auf den 17ten März, den 14 April und premtorie den 22sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden sind, wözu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf das hiesige Stadgerichtshaus eingeladen werden.

Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete, zu Glämsdorf Frankensteiners Erbes belegene und auf 5620 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. in Curant dorfgerichtlich abgeschätzte Kreischamgut versehen mit den Realrechten, Brandtwein zu brennen, Bier und Brandtwein zu schenken, Semmeln und Brodt auf den Verkauf zu backen und wobey sich in 3 Feldern 72 Scheffel alt Breislauer Maas Austra, ein Obst- und Grasgarten nebst 30 Morgen Waldung befinden, wird auf Veranlassung des Eigenthümers Alons Brosig subhastirt und sind zu Vertheilungs-Terminen der 21ste Februar, der 22ste April und premtorie

rie den 21sten Juny s. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hier in Frankens- stein früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 3ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schrebsdorf zur nämlichen Stunde melden, darauf ihre Gebothe abgeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilli- gung des Eigenthümers gedachtes Kretschamgut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schrebsdorf.

Eschirsch.

Reiße den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real- Gläubis- ger soll das Freigut Nieder- Kupferhammer $\frac{1}{4}$ Meile entfernt von der Stadt Reiße nebst den dazu gehörenden 3 Weisflücken öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbar- keit des unterzeichneten Gerichts gelegene Zusflück, desgleichen das unter der Ge- richtsbarkeit der Altarissen- Communität zu Reiße gelegene Weisflück ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 7ten Juny 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. das ferner dazu gehörende Ackerflück des Bauer und Franz Böhnisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehe- maligen Stadtgerichts zu Reiße ist vermöge gerichtlicher Taxe vom 11ten No- vember 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es wird daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824., den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824 vor dem Hrn. Justizrath v. Gil- genbeind anstehenden peremptorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Für- stenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, ihre Zahlungsfähig- keit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Um- stände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxen sind im Anhang- Zimmer des Gerichts nachzusehen und die unbekannten Real- Prätendenden werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Reustadt den 30sten Januar 1824. Es wird angezeigt, daß das roboth- freie Bauergut des Hanns Schwerter zu Wiese, bestehend in einer Ackerfaat von 24 Morgen, einem Waidflück von 5 Morgen und einer Wiese von 90 □ R. magdeb., welche nebst Gebäulichkeiten und Weisflücken auf 500 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der Vollstreckung am 6ten März, 3ten April und 8ten May subhastirt werden soll, wozu Biethungs- und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Grünberg den 31sten Januar 1824. Daß dem Tuchmacher Emanuel Gottfried Müller gehörende Wohnhaus No. 348. im 4ten Viertel, taxirt 166 Rthl. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen a. O. den 27sten Februar 1824. Theilungshalber soll auf den 15ten Mai a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer das Strauße-

sche

sche Erbenhaus No. 270., taxirt 123 Rthl. 10 Sgr. öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte ausführliche Subhastations-Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Greiffenstein den 28ten Februar 1824. Von dem unterschriebenen Gerichtsamente wird die zu dem Nachlaß des Fleischhauer Gottlieb Friedrich gehörige, an der Straße von Lahn nach Hirschberg zu Giesbübel sub No. 39. gelegene, dorfgerichtlich auf 480 Rthl. Courant gewürdigte Freihäuserstelle nebst den dazugehörigen, unter der Jurisdiction von Ober-Langenan stehenden 312 Rthl. 15 Sgr. Courant abgeschätzten Ackerstücken von circa 9½ Preuß. Scheffel Ansaat auf Antrag der Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremptorio den 14ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Kleppelsdorf an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedenken vorgeladen, daß dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden die Realitäten unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt zu Kleppelsdorf.

Hatscher.

Sörlitz den 10ten Februar 1824. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Bürger und Fleischermeister Carl Gottfried Schuhmann gehörige, in der Dehlschlägergasse sub No. 236. alhier gelegene, mit Berücksichtigung der Abgaben auf 666 Rthl. 4 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, in Termino unico et peremptorio

den funfzehnten Mai c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Hetno an Landgerichtsstelle anderaumten Termine im Wege der Execution öffentlich verkauft werden wird und ladet beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, mit der Bemerkung, daß das Nähere über dieses Grundstück in der Landgerichts-Registratur zu erfahren ist.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lauf.
Citationes Edictales.

*) Pöslau den 14ten April 1824. Auf den Antrag des Landes-Ältesten Herrn v. Brochem auf Brzesnitz ist über die Kaufgelder der, der Gemeinde Brzesnitz gehörig gewesenem, im Wege der Subhastation verkauften ehemaligen Brzesnitzer Nominal-Realitäten der Liquidations-Prozess eröffnet worden. Wir haben daher zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche an diese Kaufgelder und zum Nachweise der Richtigkeit derselben einen Termin auf den 24ten Juli c. früh um 9 Uhr im Orte Brzesnitz angesetzt und laden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die gedachten Kaufgelder zu haben vermehren, vor, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Abbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als auch diejenigen Gläubiger, unter welche dieselben vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Brzesnitz.

Bres.

Breslau den 27ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 19880 Rthl 3 gr. 2 d. manifestirte und mit einer Schulden summe von 35014 Rthl. 9 gr. 4 pf. belastete Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer am 15ten December o. pr. eröffneten Concurss-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten Juni a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Bräuer vorgezogen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 6ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts, werden die unbekannten Erben und Erbes-Eben des am 31. März 1823. zu Pitschen verstorbenen pensionirten Hauptmann Christian Adam von Kosetz hiermit aufgefordert: sich binnen drei Monaten bei gedachtem Königl. Ober-Landes-Gericht zu melden, über den Antritt der Erbschaft sich zu erklären und als Erben zu legitimiren, in Entsehung dessen aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß des Verstorbenen nach Abzug der Passivorum dem Fisco als ein herrenloses Gut anheimfallen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Salkenhausen.

Ratibor den 13ten Februar 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Joseph Komoreck; 2) George Stober; 3) der Andreas Strusch, aus Rodow; 4) der Clemenz Schwach; 5) August Schwach; 6) Wenzeslaus Wedrunka, aus Dölschütz; 6) Jacob Prassek; 8) Joseph Obrußnik; 9) Joseph Niemel; 10) Wenzel Krautwurst aus Standorf; 11) George Bartsch aus Wrzessin; 12) Franz Stacha aus Pysch; 13) Jacob, Joseph, Franz, Johann Melzer aus Pysch, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 26ten Juni 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Forner angesetzten Termine allhier zu stellen, über ihre geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Registrations-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.
Offener

Offener Arrest.

*) Pottschau den 14 April 1824. Da über das Vermögen des Kaufmann Franz Schubert hieselbst Conkurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verabschlagen, vielmehr dem unterschriebenen Stadtgerichte unverzüglich davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte anher in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgrantswortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig benutzet werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück behalten sollte, derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderer Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten Februar 1824. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird zum öffentlichen Verkauf gebracht, daß auf den Antrag des hiesigen Kaufmanns Johann Heinrich Bösch das vor dem Nikolaithore in der Friedrich-Wilhelm Straße sub No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene Haus und Garten zum St. Petrus genannt, bei welchem sich eine im Hofe befindliche besonders erbaute Zöpferwerkstatt und ein Brennofen befinden und welche sämtliche Gebäude durchaus massiv sind, im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in den hiezu anberaumten Terminen den 14ten Juni c., den 17ten August c. und peremptorie den 25ten October c. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder durch gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der bei dem Gericht-Praxis treibenden Justiz-Commissarien, von denen ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien v. d. Welde und Auditeur Kluge vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Gebote unter Uebernahme der noch aufzustellenden Bedingungen abzugeben und sodann der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die auf 13200 Rthl. zu 5 pro ausgefallene Taxe kann sowohl in der Kanzley des Gerichts als bei den aushängenden Subhastations-Patenten, denen sie angeheftet ist, eingesehen werden. Hienächst werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consignirende Real-Prätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern sie auch mit ihren nachherigen Einwendungen, insofern dieselben das Grundstück oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Sackrau bey Hundsfeld. Das Dominium hieselbst bietet 200 Sack gute Saamenkartoffeln von besonderer Größe zum Verkauf an, und kann sie auf Verlangen nach Ort und Stelle liefern. Auch wird daselbst die Viehpacht von 30 Stück Rugschafen auf Johanni d. J. offen.

Sonnabends den 24. April 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten April 1824. Die zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlieb Kobel gehörige, jetzt abgebrannte Dreischgärtnerstelle sub No. 3. zu Nieder-Stephansdorf, wozu ein Garten von 1 Schfl. 8 Mezen und ein Stück Acker von 2 Scheffel alt Breslauer Maas gehört, soll auf Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Dieselbe ist nach der Taxe auf 294 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Zu dessen Verkauf steht ein Subhastations-Termin auf den 25ten Mai c. Vormittags um 11 Uhr an und werden Kauflustige, aufgefordert, sich in solchem in unserm Amte zu melden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital Landgüteramt.

*) Fürstenein den 5ten April 1824. Das zu Conradsthal Waldenburger Kreises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham zu Conradsthal zu inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 200 Rthl. Courant abgeschätzte, dem Johann Gottlieb Koppe zugehörige Freihaus soll auf den Antrag des Langerschen Curatoris von Reichenau im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf 28sten Juni laufenden Jahres des Vormittags anberaumten einzigen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Termine im Gerichts-Kretscham zu Conradsthal zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Reichsgräfl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenein und Wohnstod.

*) Reichenbach den 16ten April 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt fordert hiermit Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in dem zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der von dem verstorbenen Neugebauer zu Tarchwitz Münsterberg'schen Kreises hinterlassenen, auf 241 Rthl. 25 Sgr. geschätzten, mit 2½ Scheffel Ausfaat versehenen Bestzung auf den 30sten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Licitation-Termine in dem Schloß Tarchwitz zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebotene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Tarchwitzer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Langenau'sche Tarchwitzer Gerichtsamt.

*) Langenau

*) Landeshut den 2ten April 1824. Das in hiesiger Vorstadt gelegene, 147 Rthl. taxirte, dem Weber Bettermann gehörige Haus und Gärthen No. 79. soll in dem den 28sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Breslau den 20sten December 1823. Die vor dem Ohlauerthore auf der Langengasse sub No. 56. hieselbst gelegene, der Penfette verehlt. Heilmann geb. Graumann gehörige Erbstelle und Brandweimbrennerei nebst Garten und einem Stück Ackerland, welche am 20sten November c. nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent auf 6200 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 5166½ Rthl., nach dem Materialwerth aber auf 6476 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution plus licitando verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Biethungs-Termine auf den 28sten Februar, den 30sten April und 25sten Juli k. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle angesetzt und fordern daher best- und zahlungsfähige Kauflustige auf, ihre Gebote besonders in dem letzten peremptorischen Termine zum Protokoll zu geben und hat der Meist- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden, woselbst auch die Kaufs-Bedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prokurator-Archidiaconats.

Ziegenhals den 2ten Februar 1824. Das Königl. Preuß. Stadgericht zu Ziegenhals macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der Köpfermeister Franz Bauchschen Erben das zum Bauchschen Nachlaß gehörige, in der Stadt sub No. 106. auf der Zollgasse gelegene brauberechtigte Haus, das im Feuer-Catastro mit 270 Rthl. profitirt ist und auf 709 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Courant Nutzungs-Ertrag gerichtlich taxirt worden, öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 15ten May 1824. Vormittags 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts anberaumt worden und werden dazu Kauflustige Best- und Zahlungsfähige vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, die Zahlungs- und Befähigkeit nachzuweisen, wonach der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Zustimmung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Neusalz den 24sten März 1824. Das denen Schiffer Johnschen Erben zugehörige zu Neusalz belegene halbe Haus No. 51. Pitt. B. auf 1248 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt, soll Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 5ten Juni c. Vormittags 10 Uhr im gewöhnlichen Gerichts-Local anberaumt und werden alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Schneider.

Hermisdorf unterm Rynast den 27sten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Johann Christian Hoffmann zu Gotschdorf hinterlassene sub No. 43.

des

des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 15ten Juli v. J. auf 143 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigte Quenhaus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungs-ähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 13ten März a. c. an gerechnet und in Termino peremptorio den 18ten Mai dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr

in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa spätere eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

Reichswaldau den 18ten Februar 1824. Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichswaldau macht hiermit bekannt, daß das dem Gottlieb Herrmann gehörige, hieselbst sub No. 17. gelegene, auf 2140 Rthl. geschätzte Bauergut auf den Antrag des Besitzers freiwillig subhastirt werden soll und dazu der 21ste Mai, der 23ste Juli und der 24ste September d. J. zu Citationen Terminen anberaumt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsamtstelle zu Reichswaldau in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Bauergut nach vorhergegangener Einwilligung des Besitzers zugeschlagen werden wird. Die Bedingungen unter welchen der Kauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Gerichtskreischam zu Reichswaldau angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzlei nachzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt zu Reichswaldau.

Groß-Strehlitz den 3ten März 1824. Auf den Antrag des Eigenthümers Johann Adamiech soll die demselben gehörige, in Ezienskowitz Coselschen Erbes, 2 Meilen von der Stadt Cosel und 2 Meilen von Ratibor belegene sub No. 38. des Hypothekenbuchs von Ezienskowitz eingetragene Häuslerstelle, bestehend in einem Wohn-Gebäude nebst dabei befindlichen Obstdgärten, welche durch die gerichtlich aufgenommene Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtskanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 613 Rthl. 10 Sgr. Courant gewürdiget, im Wege einer freiwilligen Subhastation, insofern solche auf den Antrag eines Gläubigers nicht in eine nothwendige verändert werden sollte, meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 11ten Mai a. c. in Ezienskowitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung des Eigenthümers und der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen soll.

Das Ezienskowitzer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags als den 26sten April werde ich vor dem Ohlauer Thor im goldnen Zepher verschiedene Glas, Blech- und Stielgut-Waaren, Feinzeug, Betten und Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Bresl.

*) Breslau. Montag den 26. April und folgende Tage werden in meinem Auctions Local Schwedniger-Casse zum goldnen Löwen Schnitt- und kurze Waaren, einige Tuche, ein Sopha, Spiegel, einige andere Möbel, so wie auch verschiedene Uhren meistbietend versteigert.

Wohl, vereideter Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag als den 27sten April früh um 9 Uhr werde ich auf dem Schmetterhause alle Sorten neues und altes Meublement, als: Schränke, Komoden, Schreibtische, Sopha, Stühle, Tische, wozu ein großer Auszugtisch ist, zwei kupferne Waschkübel, eine Waschmaschine und verschiedene andere Sachen öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

S. Uter, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 22. April 1824. Den 2ten May c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im gewöhnlichen Auctions-Local des Königl. Ober-Landesgerichts einige Prädiosen, worunter ein schöner Solitär beständig, öffentlich an Meistbietende gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Cour. versteigert werden.

Spalke, im Auftrage.

Citationes Edictales

Breslau den 2ten März 1824. Auf den Antrag des Dreschgärtner Johann Michael Bäcker zu Groß-Tinz werden alle diejenigen, welche an das für die Habelschen Erben unterm 1. Februar 1799. über 40 Rthl. angesetztste auf der Dreschgärtnerstelle sub No. 5. zu Groß-Tinz eingetragene Hypotheken-Instrument, als Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem andern Grunde Rechtsens ein Eigenthumsrecht erwerben und Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitars, (Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen) zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche Präclusoria erlassen, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das gräf. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Groß-Tinzer Güter.

Wante.

Gleiwitz den 10ten Januar 1824. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst verstorbenen Kaufmann und Arrendators Moses Guttmann ist der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und haben wir einen Termin auf den 24sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu wir alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Moses Guttmann irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorladen, entweder persönlich oder durch einen gehörig mit Vollmacht und Information versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Commissionsrath Hr. Wobmer und Justizrath Herr Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beweisen. Im Fall ihres Ausbleibens aber haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer er-

wants

wanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Glogau den 23ten Januar 1824. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen: 1) des Königl. Preuß. 2ten und Füsilier-Bataillons 6ten Infant. Regiments in Glogau; 2) des 1sten Bataillons 7ten Inf. Reg. daselbst; 3) der 5ten Pionier-Abtheilung daselbst; 4) des 3ten Bataillons (Glogaues) 18ten Landwehr-Regiments daselbst; 5) des Füsilier-Bataillons 7ten Infanterie-Regiments zu Liegnitz; 6) des 1sten Bataillons (Liegnitz) Landw. Reg. daselbst; 7) des Ersten Uhlanen Reg. zu Lüben; 8) des Ersten Bataillons (Görlitz) 3ten Garde Landwehr-Regiments zu Görlitz; 9) des Ersten Bataillons (Görlitz) 6ten Landwehr-Regiments daselbst; 10) des 2ten Bataillons (Löwenberg) desselben Reg. in Löwenberg; 11) des 3ten Bataillons (Dunzlautches) desselben Regiments in Dunzlau; 12) des 2ten Bataillons (Hirschberches) 7ten Landw. Reg. in Hirschberg; 13) der 9ten Divisions-Garnison Compagnie in Glogau; 14) der 18ten Regiments-Garnison-Compagnie daselbst; 15) der Regiments-Ökonomie-Commission des 6ten Infanterie-Regiments daselbst; 16) der Regiments-Ökonomie-Commission des 7ten Infanterie-Regiments daselbst; 17) des allgemeinen Garnison-Lazarethes zu Glogau, wegen Lieferung an Materialien und geleisteten Arbeiten aus dem Etatsjahre vom 1sten Januar 1823. bis zum letzten Decbr. 1823. Forderungen zu haben meinen, hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 26ten Mai 1824. vor dem Ober-Landesgericht. Referendarius Wandel auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angeetzten Termine entweder persönlich oder durch zuäussige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Passenge und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachten Kassen ab und an denselben verwiesen werden sollen, mit dem sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts, Innsiegel und Unterschrift. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Offene Arreste.

*) Nees bei Rothenburg den 7ten April 1824. Alle diejenigen, welche an den hiesigen Bauergutsbesitzer Hanns Michael Anders über dessen Vermögen per Decretum vom heutigen Tage der Concur. eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzulegen, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das herrschaftlich Apelsche Gerichtsamt Rödersdorf.

Breuer.

*) Glog.

*) Glogau den 2ten April 1824. Da über den Nachlaß des hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Vize-Präsidenten v. Riesenwetter das der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit betgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 2ten April 1824. Nachdem das bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz schwebende Prioritäts-Verfahren über das hinterlassene Vermögen des im Jahre 1815 verstorbenen Justiz-Verweisers und Ober-Landesgerichts-Referendari Carl Orth nach bereits adgefaster rechtskräftiger Classificatoria in soweit beendet ist, daß die Vertheilung der Masse unter die bekannten Gläubiger nach Ablauf von 4 Wochen erfolgen soll, so wird die bevorstehende Distribution in Gemäßheit §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Gerichts-Ordnung insbesondere quo ad Interesse der etwaigen unbekannten Gläubiger hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Urkundlich unter der gewöhnlichen Unterschrift und Siegel.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Breslau den 24sten April 1824. Im Wege der öffentlichen Licitation soll das sogenannte Schmetterhaus, hinter denen Häusern der Almerzeile, zur Abbrechung an den Reißbleihenden verkauft werden. Wir haben dazu einen Termin den 30sten April a. c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf dem Rathhaußlichen Festsaal ange setzt und laden Cautionsfähige ein, um ihr Geborh abzugeben. Die Bedingungen können vorher bei dem Goldarbeiter Herrn Walter eingesehen werden.

Die Eigenthümer.

*) Breslau. Da ich die Fleischerer in Ostwig auf den 1sten Mai austrete, so wollte ich nicht ermangeln, solches Eivem hochzuverehrenden Publico bekannt zu machen. Ich werde stets für gutes Fleisch sorgen und für den billigsten Preis zu verkaufen suchen. Auch wird täglich guter gekochter Schinken, Pöfelfleisch und mehrere Arten Würst vorrätig seyn.

Carl Schön.

*) Breslau. (1822ger Ungarwein) in vortrefflicher Qualite, per Verl. Boultelle 1 Kthl. empfiehlt

G. B. Jäkel, am Naschmarkt.

*) Breslau. Einen Drehstuhl englischer Art, für einen Uhrmacher oder Goldarbeiter mit Spindel und Decke auf einem Poiskma, habe ich zum dinstigen Verkauf in Commission erhalten.

G. B. Jäkel, am Naschmarkt.

*) Bres-

*) Breslau. Mauer-, Böhl- und Stinszlegeln zum billigsten Preise, zu erfragen auf der Schuhbrücke im goldnen Hund No. 1792.

*) Breslau. Ich zeige Einem hochzuverehrenden Publikum hierdurch ergebenst an, daß ich meine zeither auf der Neuschengasse in den 3 Ettagen betriebene Kreischmiedernahrung nunmehr auf die Schuhbrück- und Kupferschmiedegassen-Ecke No. 1721. in den Saukopf verlegt habe und Montags den 26sten April zum erstenmal weißes Dopp.-bier die Flasche 1 gr. 8 pf. Courant, so wie auch einfach weißes Fassbier, das Quart 10 pf. Courant verkaufen werde, auch unterlasse ich nicht um wohlgenetigten Zuspruch zu bitten.

Carl Schmidt, Kreischmer.

*) Breslau den 24sten April 1824. Schmidts Gasthof in Breslau zur goldnen Krone am Ringe No. 1200. wird hiermit allen hochzuverehrenden Reisenden unter Versprechung der billigsten und promptesten Bedienung ganz ergebenst empfohlen und da die Lage desselben unverbesslich ist und alle Gastzimmer nach der Straße zu gelegen sind, so hoffe ich auf einen zahlreichen Zuspruch. Auch ist von heute an, täglich Kräuter- Bouillon bei mir zu haben.

*) Breslau. Vor dem Ohlauer Thore im goldnen Apfel zwei Ettagen hoch ist eine gut möblirte Stube zu vermietten, und zu jeder Zeit zu beziehen. Das Nähere zwei Ettagen zu erfragen.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico mache ich Unterzeichneter hierdurch ergebenst bekannt, daß Sonntag als den 25ten dieses die Concerte in meinem Garten vor dem Oberthore ihren Anfang nehmen, und damit Dienstag und Freitag continuirt werden wird. Auch sind noch Sommer-Logis zu vermietten. Wozu ergebenst einladet
Fouer, Coiffetier.

*) Martenau den 22. April 1824. Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich den in meinen zu Martenau gelegenen Kreischman neu eingerichteten Salon künftigen Sonntag als den 25. d. M. mit Musik und Tanz einweihen werde; wozu einladet und um gütigen Besuch ganz gehorsamst bittet
Quittou, Coiffetier.

Greiffenstein den 26sten März 1824. Zu dem auf Antrag der Schuhmacher Johann Gottlieb Koberschen Vormundschaft verfügten nothwendigen Verkauf der zu dessen Nachlaß gehörigen sub No. 133. zu Mühlseifen belegenen ortsgerechtlich auf 50 Aehl. gewürdigten Häuslerstelle steht Terminus auf den 5. Junii c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei an, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und es werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Nachlaß-Realität präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Schafgotsch Greiffensteiners Gerichtsamt.

Grün.

Grünberg den 1sten April 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeyster Friedrich August Roskovius und dessen Frau Johanne Christiane Göben durch Ehepacten die Gütermeynschaft unter sich aus geschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Verrorb. vom 16. bis 22. April 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weißgerbers Johann George Ackermann T. Au guste Caroline. Des B. und Fleischhauers Carl Christian Sebastian Kämpf T. Juliane Eleonore Amalie. Des B. und Tischlers August Ferdinand Albert S. August Ferdinand. Des B. und Schneiders Andreas Christoph Ebalert T. Henriette Juliane Amalie

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Consistorialraths und Professor der Theo logie Hrn. Dr. David Schulz S. Herrmann David. Des Königl. Rittmei sters außer Diensten, Ober-Commissarius von Niederschlesien und Ritter, Erbherr auf Zwitzlig, Hrn. Ernst v. Rothkirch T. Henriette Eugenie Sophie Eleonore. Des B. und Nagelschmides Friedrich Ferdinand Schirner S. Carl Rudolph Michael. Des Raths- Secretairs Hrn. Carl Friedrich Starosta S. Carl Leopold. Des B. und Schneiders Gottfried Samuel Jacobi T. Marie Louise. Des Oberamtmann Joh. Gottlieb Weiß T. Ida Henriette Caroline. Des B. und Schneiders Gottlieb Wilhelm Vogel S. Adolph Eduard Berthold Theodor. Des B. und Bäckers Peter Möslinger S. Robert Moritz Reinhold. Des B. und chirurgischen Instrumentmachers Wilhelm Härtel T. Maria Louise Caroline. Des Königl. Ober- Landesgerichts- Salarien- Cassen- Con trolleurs Hrn. Benjamin August Bresler S. Aaron Carl Otto.

Zu St. Bernhardin. Des Lieutenants von der Armee Ernst Felly v. Lepel S. Felly Sibylus. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Hauke T. Johanna Emilie.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Hofraths und Professors Hrn. Wilhelm Rimer Wittwe Frau Marie Dorothea geb. Beetbaum, alt 74 J. Des Königl. Stadt- Justizraths Hrn. Friedrich Wilhelm Muegel T. Bertha Friedrike Maria alt 3 W.

Zu St. Bernhardin. Des ersten Lehrers der Elementarschule No. 7. Hrn. Johann Schönsfelder T. Louise Mathilde Juliane, alt 12 W. 3 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Friseurs Johann Gottlieb Freitsch T. Johanna Caroline, alt 1 J. 6 W. Des B. und Pfefferschäblers Johann Gottlieb Jäschke T. Christiane Bertha, alt 13 W. Des B. und Schlossers Johann Emmerleben T. Auguste Emilie, alt 1 J. 6 W.